



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Wieder ist ein Quartal wie im Flug vergangen und ich darf euch mit einigen Informationen in Form dieses Artikels versorgen. Ich kann euch versichern, dass mir und mit mir allen Gemeindebediensteten und Mitgliedern des Gemeinderates zu keinem Zeitpunkt auch nur annähernd Langeweile droht. Die Vielzahl der Themen, mit der ich mich beschäftige, ist erdrückend hoch, aber zum Glück immer noch schaffbar und es ist nach wie vor eine große Freude für mich, meine Aufgaben als Bürgermeister für unsere Ramsau wahrnehmen zu können. Da es natürlich nicht möglich ist, alle relevanten Themen in einen Artikel zu quetschen, werde ich es, wie auch bisher, so halten, dass ich mich auf die aktuellen Themen beschränke. Selbstverständlich könnt ihr mich aber jederzeit zu für euch interessanten Themen persönlich befragen. Auch dafür bin ich da. Scheut euch also nicht, mich auf der Gemeinde zu besuchen, ich freue mich über jedes sachliche Gespräch!

RVB

Durch den Abgang von Elias Walser ist uns natürlich nicht nur unser Tourismuschef abhanden gekommen, sondern auch der Geschäftsführer der Ramsauer Verkehrsbetriebe. Nachdem Elias die RVB nicht nur finanziell, sondern unter anderem auch durch die Installation von Bereichslei-



Foto: Michael Simonlehner, www.photo-austria.at

v.l.n.r. Prinzessin Katharina Krakl, Königin Milena Rohrmooser, Prinzessin Jana Steiner

tern sehr gut aufgestellt hat, lässt sich diese nunmehr relativ leicht führen. Auch nach Aussage von Elias ist aus aktueller Sicht für einen Vollzeitschäftsführer nicht genug Arbeit vorhanden. Aus diesem Grund werde ich als Bürgermeister die RVB mit Unterstützung durch unseres Amtsleiters und des gesamten Teams wieder direkt führen. „Wieder“ deshalb, weil bereits zu Zeiten vor unserer WM 1999 die RVB immer direkt durch die Eigentümer (Tourismusverband und Gemeinde) geführt wurden. Auch die Vorgabe des Landes, bei gemeindeeigenen Betrieben „genauer“ hinzusehen, erleichtert die Entscheidung, die Geschäftsführerposition

fürs Erste ins Gemeindeamt rückzuführen. Zusätzlich wirkt sich diese Entscheidung finanziell positiv aus, da natürlich die nicht zu vernachlässigenden Kosten für einen Vollzeitschäftsführer wegfallen. Sollte es jedoch in Zukunft wieder sinnvoll erscheinen, erneut einen Vollzeitschäftsführer einzusetzen, werde ich das nach Absprache mit dem GR selbstverständlich unmittelbar umsetzen.

Sozialhilfeverband

Wie ihr ja wisst, bekämpfe ich die ständig steigenden, überbordenden Kosten des Sozialhilfeverbandes. Auch in dieser Sache ist nun einiges in

Bewegung geraten. Ich kann es noch nicht endgültig versprechen, aber ein Halten der Kosten ist durch intensives Prüfen der verschiedenen Kostenstellen, auch von unabhängiger Seite, zumindest wieder erreichbar geworden. Dennoch ist auch hier in den nächsten Wochen und Monaten mit einiger Arbeit zu rechnen, aber wie gesagt, da bleib` ich dran.

Zweitwohnsitze

Dieses Thema weckt nicht nur bei uns, sondern weit über die Gemeindegrenzen der Ramsau hinaus nach wie vor großes Interesse und unsere bisherigen Aktivitäten erhalten durchwegs positives Feedback. Ich möchte nochmals betonen, dass hier keine neuen Gesetze geschaffen werden (können!), sondern endlich ernsthaft daran gegangen werden soll, bestehendes Recht durchzusetzen. Aktuell werden wir von Seiten der Gemeinde all jene anschreiben, die sich in Sachen Hauptwohnsitz/ Zweitwohnsitz nachweislich nicht gesetzeskonform verhalten. Es kann nicht sein, dass die Immobilienpreise für Einheimische zunehmend unleistbar und gleichzeitig beste Wohnlagen illegal als Zweitwohnsitze genutzt werden und/oder zu einem großen Teil der Zeit leer stehen. Mit Interesse verfolgen umliegende Gemeinden bis ins Ausseerland, aber auch Tourismusgemeinden mit bereits zum Extremen ausgearteten Zweitwohnsitzproblem, wie Arlberg, Kitzbühel, Wagrain, Flachau usw., wie wir mit diesem Thema umgehen. Positiv den Rücken gestärkt bekommen wir in diesem Zusammenhang auch von mit dieser Thematik befassten Personen und Behörden aus Bezirk und Land.

Das war`s wieder einmal von mir, wer mehr über die Gemeindearbeit erfahren will, besucht mich einfach "im Amt".

Ich wünsche allen einen schönen Sommer

Liebe Grüße euer Ernst

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Wieder ist ein Vierteljahr vergangen und wir sehen, nach hoffentlich für alle etwas ruhigeren Wochen, einer erfolgreichen Sommersaison entgegen. Auf Gemeindeebene gab es wie immer viel zu tun, wobei wir der gemeinsam übertragenen Aufgabe, unsere Ramsau bestmöglich zu vertreten, erfolgreich nachkommen konnten. So gelang es uns wieder, Kontakte zu verschiedensten wichtigen Stellen und Personen zu knüpfen oder aufzufrischen und wir haben sehr gute und wertvolle Rückmeldungen zu vergangenen Aktionen erhalten.

Auch die rege Teilnahme an der letzten Bürgerversammlung, wofür wir uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich bedanken, zeigt uns, dass das persönliche Engagement der einzelnen Gemeinderatsmitglieder gewürdigt wird und gibt uns zusätzliche Motivation, noch mehr für die Ramsau zu erreichen.

Sehr leid tut uns, dass laut Aussagen der zweitgrößten Fraktion in der letzten Gemeindezeitung, einigen Gemeinderatsmitgliedern die "anfängliche Begeisterung, etwas leisten zu wollen und können, in Entmutigung oder Resignation umgeschlagen ist" (OTon). An all jene sei gerichtet: SCHWARZmalen bringt's nicht, bitte nur nicht aufgeben! ;)

Glücklicherweise sind keine Mitglieder der LEF von diesem Problem betroffen! Wir sind noch voller Ideen, deren Umsetzung wir versuchen werden!

Ortsentwicklung

Wir alle sind der festen Überzeugung, dass leerstehende Geschäftslokale, speziell in einer Tourismusgemeinde wie der unseren, ein absolutes No Go sind. Wir haben dabei über verschiedene Möglichkeiten von Betriebsansiedelungen beraten und sind auch nach wie vor für gute Vorschläge of-

fen. Als ein möglicher Beitrag dafür, der auch relativ schnell und mit überschaubarem Aufwand umsetzbar ist, haben wir eine eigene Regionalwährung ausgemacht. Als netten Nebeneffekt dazu, kann man die Diskussion zur Abschaffung des Bargeldes (die realistischerweise in den nächsten Jahren kein Thema sein wird) wesentlich entspannter verfolgen, da wir dann ja immer noch unser eigenes Bargeld hätten. ;)

Genauere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem extra der Regionalwährung gewidmeten Artikel in dieser Gemeindezeitung.

Blumenschmuck

Trotz der unterschiedlichen Wertigkeit diesem Thema gegenüber (Selbst in den Reihen der LEF finden sich einige, denen in der Vergangenheit nicht aufgefallen ist, dass in der Ramsau mit viel Mühe, Zeit und Geld die jährliche Blumendekoration installiert wurde!!!) stehen wir dazu, der Ramsau auch in Zukunft ein, in Blumen getauchtes, Sommerantlitz zu verpassen. Da wir leider auch in diesem Bereich etwas von den Kosten getrieben sind, wollen wir eine Kostensenkung durch winterharte Pflanzen und damit "wiederkehrender" Blumen erreichen, ohne die Optik dadurch negativ zu beeinflussen.

Vielen Dank für die konstruktive Kritik bei der Bürgerversammlung, die neuen Blumentröge betreffend. Da diese für das System der Wasserspeicherung und damit verbundenen Garantie der opulenten Blütenpracht nicht anders als in Plastik zu erhalten sind, wurden vier Stück davon angemietet und in der Zusicherung der Gärtner, dass die Tröge aufgrund des Wachstums der Blumen „unsichtbar“ werden, an zwei Stellen in der Ramsau aufgestellt. Da diese Plastiktröge keine „Augenweide“ sind, waren wir zu schnellem Handeln veranlasst. Wir haben die Tröge, auf Anregung einer sachlich mitdenkenden Ramsauerin,

mit Jute ummantelt und konnten sie somit, bis zur vollständigen Blüte, bei der die Tröge überwachsen sein sollen, ansehnlicher machen.

Was die drei neuen, mit winterharten Pflanzen angelegten, Blumenbeete anbelangt (Adlerhorst Busumkehr, Kulm, Stiererkreuzung), so werden diese von Frühling bis Herbst immer in unterschiedlicher Blüte stehen und im Laufe der Jahre wird sich der Bewuchs verdichten, sodass der Kies, welcher derzeit aufgrund der jungen Pflänzchen noch zu sehen ist, verschwinden wird. Nicht zuletzt die mittelfristige Kostenersparnis konnte auch die Banausen in eigenen Reihen von der Sinnhaftigkeit überzeugen.

Kultur

Es ist eine Neustrukturierung des Kulturausschuss es geplant. Dieser soll viel mehr in eine INGE-Kultur (Interessengemeinschaft Kultur) umgewandelt werden. Wie bei der Bürgerversammlung angekündigt, werden wir unseren Kulturausschuss für alle RamsauerInnen öffnen und uns mit all jenen Gemeindemitgliedern, die sich interessieren und engagieren wollen, eine wertvolle Chance geben, kulturell erfolgreich aktiv zu sein.

Solltet ihr Interesse daran haben, euch einzubringen oder einfach Fragen dazu haben, dann meldet euch bitte bei: Regina Stocker / Tel.81362 oder email: stocker@leitenmueller.at Jede Idee, jeder Vorschlag ist gewünscht, gewollt und herzlich willkommen! Aktuell haben wir im Bereich der Kultur den Plan, einen Ramsauer Kunst- und Kulturführer zu erstellen. Leider wurde eine Förderung durch das Land, aufgrund eigener klammer Kassen, bereits abgelehnt. Aber wir bleiben dran.

Dank an Elias Walser

Obwohl bereits vielfach erfolgt, möchten wir es dennoch nicht versäumen, Herrn Elias Walser, unseren bisherigen Tourismusverbands und RVB Geschäftsführer auch an dieser Stelle nochmals zu danken und ihm für seine neuen Aufgaben alles Gute

zu wünschen! Wir begrüßen den neuen Unternehmenssprecher des Tourismusverbandes Herrn Philipp Walcher und freuen uns, den bisher sehr erfolgreichen Weg weiter zu gehen.

Finanzen

Wie auch bereits bei der Bürgerversammlung kundgetan, ist es uns gelungen, den finanziellen Abgrund zu meiden, die Ramsau budgetär zukunftsorientiert aufzustellen und die Gemeinde in finanziell sicherere Gewässer zu lenken. Der Schuldenstand ist zwar mit ca. 14 Mio. Euro immer noch beträchtlich, aber eine Trendumkehr ist geschafft und nun zumindest ein Weg vorgezeichnet, diese Schulden in den nächsten Jahren kontinuierlich abzubauen. Sehr positive Reaktionen haben wir dafür von den zuständigen Stellen in Graz erhalten dürfen, jedoch mit der Rute im Fenster, diesen Weg auch weiterhin konsequent zu verfolgen. Diese rund um gute Stimmung hat sich bereits in positiven Bescheiden zu Bedarfszuweisungen des Landes niedergeschlagen. Ausgezeichnete Arbeit wird auch nach wie vor im Prüfungsausschuss geleistet. Aktuelle Themen dabei sind die Evaluierung alternativer Stromanbieter zur Kostensenkung bei der Stromrechnung sowie der gemeindeeigenen Wohnungen. Bei Letzteren ist unserer Meinung nach dringend eine Mietpreisanpassung vorzunehmen. Nicht nur, um die Mietpreise auf ein angemessenes Niveau zu heben und entsprechend positive Auswirkungen auf der Einnahmenseite der Gemeinde zu haben, sondern damit auch im Interesse der Mieter zukünftig anstehende Investitionen in diese Liegenschaften gedeckt sind bzw. vorgenommen werden können.

EU

Wie auch schon im Oktober Bgm. Ernst Fischbacher, VzBgm. Regina Stocker und EU Gemeinderätin Sigrid Erlbacher, wird sich Ende Juni unser EU Gemeinderat Michael Tiefenbacher auf Einladung des Außenministeriums, auf den Weg nach Brüssel

machen und dort nach dem Rechten sehen. Es ist uns wichtig, bei aller Fokussierung auf die Ramsau, auch die Kontakte nach oben, zum Land, zum Bund und eben auch zu den Einrichtungen der Europäischen Union herzustellen und zu halten. Damit sind wir frühzeitig an uns betreffende Themen dran und können somit auch etwas mitgestalten, eigene Ideen einbringen, unsere Bedenken platzieren usw.

Liebe Grüße Eure LEF

Für den Inhalt der Berichte in der Ramsauer Gemeindezeitung ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich!!!

Bausprechtag

Mittwoch, 13. Juli
Mittwoch, 03. Aug.
Mittwoch, 07. Sept.

Die oben angeführten Bausprechtag mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von **8.30 - 10.00 Uhr** im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein statt.

Tagesmutter



Ab 05. September wird **Traudi Steiner** als Tagesmutter im Kinderraum beim VAZ arbeiten. Ihre Dienstzeiten werden bei Bedarf von **Montag bis Freitag 7.00 – 17.00 Uhr** sein. Nachmittags sind noch Plätze frei! Weitere Informationen unter Tel. 0650/52 52 823

Liebe Leserinnen und Leser!

Den heutigen Artikel möchten wir einem kleinen – aber sehr wichtigen und in unserer schnelllebigen Zeit oft viel zu wenig genutzten Wort widmen – dem DANKE!

Vor Kurzem konnten wir in der Ramsau wieder zwei wunderschöne Feste feiern: die 90-Jahr-Feier der Trachtenmusikkapelle Ramsau sowie das 29. Ramsauer Frühlingsfest der Pferde, veranstaltet vom Bergrettungsdienst Ramsau und ARGE Ramsauer Vereine.

Das ist es, was ein Miteinander, ein Leben, einen Ort, eine Gemeinschaft, ein Wohlfühlen in der Heimat ausmachen und prägen: ein gemeinsames Ziel, unzählige freiwillige Stunden in den verschiedensten Bereichen, um für das Allgemeinwohl etwas zu schaffen. Darum DANKE an all jene, die sich erstens in unseren Vereinen ehrenamtlich engagieren und zweitens bei jenen, die mitgeholfen haben, solch schöne Feste zu organisieren und durchzuführen. Nur die, die selbst in einem dieser Bereiche mitgeholfen oder geholfen haben, wissen, wie viel Arbeit und Mühe dahinter stecken, um am Ende des Tages ein wunderschönes Fest genießen zu können - alle anderen können es nur erahnen!

Bei der Bürgerversammlung am 30. Mai hat unser Amtsleiter Siegfried Steiner sehr gut und objektiv über die Gemeindefinanzen berichtet. Sigi, DANKE dafür. Aus deiner Darstellung konnte erkannt werden, dass die

letzten Jahre weder Dinge vergoldet, noch wichtige oder wertvolle Finanzen für Unwichtiges verwendet wurden. Alle nicht selbst finanzierbaren Projekte wurden erst nach Absprache und Genehmigung der Aufsichtsbehörde in Angriff genommen und durchgeführt. Unsere finanzielle Lage ist angespannt, aber nicht aussichtslos. Selbstverständlich werden wir, als Fraktion, welche auch die Funktion des Gemeindekassiers innehat, gleich wie bis jetzt darauf achten, was mit unserem Geld passiert und Bitten um Zuschüsse sorgsam prüfen. Natürlich sind uns ein Großteil der Ausgaben im ordentlichen Haushalt vorgeschrieben, nichtsdestotrotz kann und wird sehr wohl darauf geschaut bzw. geprüft, ob es für diverse verpflichtende Ausgaben nicht günstigere – aber in der Qualität gleichbleibende – Lösungen gibt.

Um jeden Preis etwas billiger zu machen, auch wenn die Qualität empfindlich darunter leidet, kann jedoch sicher nicht in unser aller Sinne sein. Außerordentliche Projekte müssen ganz genau in Hinsicht auf Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit überlegt werden.

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels wartet unser Bürgermeister noch auf seinen lang ersehnten Termin im Büro Schützenhöfer – zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Gemeindezeitungsausgabe ist dieser Termin schon Vergangenheit. Für die Ramsau und unser Gemeindebudget hoffen wir, dass dieser gut ausgegangen ist und wir vielleicht doch neue Förderungszusagen erhalten haben. Bürgermeister und Gemeinderäte sind NUR Personen, die zwar den Willen haben, etwas in einer Gemeinde in eine – hoffentlich – positive Richtung zu bewirken, aber oft ohne – bzw. mit nur wenig – Vorwissen und meist für nur einige Jahre diese Funktion ausüben. Eine Gemeinde lebt jedoch von seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen! Sie sind es, die meist jahrzehntelang auf professio-

nellste Art und Weise die Geschicke einer Gemeinde lenken und leiten. Darum können wir Gemeinderäte in den meisten Fällen nur in enger Zusammenarbeit mit unseren Angestellten und Arbeitern etwas Gutes bewirken und müssen uns dessen auch bewusst sein. Aus jenem Grund an dieser Stelle ein riesengroßes DANKE an alle unsere guten Seelen in unseren Betrieben! Vor allem auch an diejenigen, die nach jahrzehntelangem treuen Arbeitsverhältnis ihre letzten Arbeitstage vor dem wohlverdienten Ruhestand bei uns haben. Danke, Inge, für alles, was du für uns und unsere Kinder getan hast! Liesi, auch dir danken wir, dass du das Veranstaltungszentrum so gut betreut hast, als wäre es dein Eigentum! Wir wünschen euch beiden nur das Allerbeste für euren neuen Lebensabschnitt!

In diesem Sinne wünschen wir allen einen erfolgreichen und gesunden Sommer sowie unseren Kindern und Schülern erholsame Ferien! Unser Herrgott hat uns ein wunderschönes, friedliches Fleckerl Erde gegeben, welches wir Heimat nennen dürfen – wir wollen alles daran setzen, es lebens- und liebenswert zu erhalten!

Ein kleiner Schritt in die richtige Richtung mag sicher das angedachte „Ramsauer-Geld“ sein – wir hoffen, dass es zur Umsetzung gelangt und vor allem, dass es auch funktioniert und positive Effekte erzielt.

Eure ÖVP - Ramsau

Geschätzte Ramsauer Bevölkerung, in der Gemeindestube ist aktuell sehr viel Arbeit angesagt. Zum Einen beschäftigen wir uns noch immer mit der Vergangenheit, da viele alte Baustellen offen sind und auch noch länger offen bleiben werden, wie z.B. der digitale Leitungskataster, zum Anderen hat der Bürgermeister die Geschäftsführung der Ramsauer Verkehrsbetriebe übernommen, was natürlich eine große Herausfor-

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Montag, 05. Sept. 2016

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:

kristina@ramsau.at senden

derung für alle Beteiligten bedeutet. Nun müssen Strukturen geschaffen werden, um die RVB auf eigene Beine zu stellen, was unter diesen Voraussetzungen sicher nicht einfach wird. Im Bereich Hallenbad fehlt noch immer ein Finanzierungskonzept. Ein Schnellschuss in dieser Angelegenheit hätte schwerwiegende Konsequenzen. Es ist sehr wichtig, dass alle richtigen Fakten und Zahlen auf dem Tisch liegen, um über die Zukunft des Hallenbades und der marktkonformen Größe zu entscheiden.

Der Prüfungsausschuss hat angeregt, dass sich die Gemeinde das Thema Blumenschmuck ansehen muss. Angesprochen wurde, dass tausende Euro im Frühjahr eingesetzt wurden und im Herbst dann leider wieder am Kompost landeten. Nachhaltigkeit sieht anders aus, man setzt jetzt vermehrt auf winterharte Blumen. Müssen es eigentlich nur Blumen sein, um das Ortsbild zu verschönern? Steingärten, Wasserspiele, Holzherzen usw., der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. In der Ortsbildpflege brauchen wir auch ein Jahresmotto. Wie wäre es zum Beispiel mit „Die Bergretter“? Wir Einheimischen wissen natürlich, dass wir ein Drehort der Bergretter sind, aber wie sieht es bei unseren Gästen aus? Dieses Thema kann in vielen Bereichen eine Rolle spielen.

Wir Ramsauer sollten uns Neuerungen stellen und nicht stehen bleiben, und wenn wir alle zusammen unsere Ideen dazu beitragen und ausarbeiten sind wir schon wieder einen Schritt weiter.

Wir wünschen euch einen schönen und erfolgreichen Sommer.

Eure FPÖ Ramsau

GR Schrempf Michael

GR Pitzer Hans-Peter

Öffnungszeiten

Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 14.00 Uhr

Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr

Aus dem Gemeindeamt

Folien Bürgerversammlung

Die Folien zum finanziellen Überblick, wie er im Rahmen der Bürgerversammlung präsentiert wurde, findet ihr unter folgendem Link:

<http://www.ramsau.at/gemeinde/buergerservice>

Mailing-Liste für Gemeinderats- und Ausschuss-Sitzungen

Für alle Interessierten besteht die Möglichkeit, uns ihre Mailadresse bekanntzugeben (Mail an office@ramsau.at), um über alle Sitzungstermine, Gemeinderat und Ausschüsse betreffend informiert zu werden. Zur Auswahl stehen folgende Kategorien (Mehrfachnennungen sind erwünscht!):

- **Gemeinderat**

- **Umwelt-, Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Ortsentwicklungsausschuss** (Obmann: GR Michael Tiefenbacher)

- **Schul-, Kultur- und Sportausschuss** (Obfrau VBgm. Regina Stocker)

Warnung vor Riesenbärenklau und anderen invasiven Neophyten

Bitte um Beachtung einer Information der Naturwacht in der Rubrik Bürgerservice unserer Homepage (<http://www.ramsau.at/gemeinde/buergerservice>). Das Informationsblatt ist außerdem am Gemeindeamt erhältlich. Bei der Wahrnehmung von „verdächtigen“ Pflanzen bitte unbedingt Schutzmaßnahmen beachten! In Zweifelsfällen stehen die Experten der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Was uns gefällt...

- Das überaus gelungene **Musik-Fest** anlässlich des **90-Jahr-Jubiläums** unserer Trachtenmusikkapelle, auf die wir sehr stolz sind.

- Die Eigeninitiative und der Einsatz vieler Ramsauerinnen und Ramsauer

zur Pflege unseres Orts- und Landschaftsbildes sowie das Verständnis der vielen Grundeigentümer, die immer wieder ihren Grund und Boden für die örtliche Gemeinschaft und unsere Gäste zur Verfügung stellen.

- Dass Vermieter in Eigeninitiative die Loipenübergänge mit Schnee befüllen, sodass ein Queren ohne „Abschnallen“ möglich ist.

- Die überaus rege Teilnahme an der Bürgerversammlung. Euer Interesse ist uns Ansporn und Auszeichnung zugleich!

Was uns nicht gefällt...



Die nach wie vor ungelöste Situation betreffend Grünschnitt und Hundekot.

Neue Mitarbeiter



Christian Engelhardt

Verwaltungsassistent, Controlling RVB



Anita Grünwald

Ortsbildpflege, Plakatständerverwaltung Tel. 0664 956 19 55



Jasmin Stückelschweiger

Helferin Kinderbetreuung



Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikt Schladming, Ramsau a. D., Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

03687/ 810 81 Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04 Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89 Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85 Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70 Dr. Thier, Schladming

Juli 2016

02.07./03.07.2016	Dr. Sulzbacher
09.07./10.07.2016	Dr. Lammel
16.07./17.07.2016	Dr. Karrer
23.07./24.07.2016	Dr. Thier
30.07./31.07.2016	Dr. Zorn

August 2016

06.08./07.08.2016	Dr. Karrer
13.08./14.08.2016	Dr. Lammel
15.08.2016 Maria Himmelfahrt	Dr. Lammel
20.08./21.08.2016	Dr. Sulzbacher
27.08./28.08.2016	Dr. Zorn

September 2016

03.09./04.09.2016	Dr. Thier
10.09./11.09.2016	Dr. Sulzbacher
17.09./18.09.2016	Dr. Zorn
24.09./25.09.2016	Dr. Karrer

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2015 zum Jahr 2016

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Jän.	114.5 mm	83.0 mm	86 Std. 36 min	89 Std. 00 min	- 2.0 Grad	- 2.2 Grad	111 cm	73 cm
Feb.	39.3 mm	144.2mm	141 Std. 18 min	93 Std. 54 min	- 3.2 Grad	+ 0.4 Grad	55 cm	81 cm
März	57.1 mm	35.2 mm	159 Std. 6 min	153 Std. 18 min	+ 0.8 Grad	+ 0.8 Grad	57 cm	56 cm
Gesamt	210.9 mm	262.4 mm	387 Std. 00min	336 Std. 12 min	- 1.4 Grad	- 0.3 Grad	223 cm	210 cm



Ergibt im Vierteljahresvergleich im Jahr 2016 ein Plus von 51.5 mm Niederschlag oder um 51.5 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 50 Stunden und 48 Minuten weniger Sonnenschein und Schnee ist um

13 cm weniger gefallen als im Jahr 2015. Die Temperatur war um 1.1 Grad höher als im Jahr 2015.

Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch

Vom Abfallwirtschaftsverband



„Re-Use“ – schon mal gehört?

Der Beitrag zur Nachhaltigkeit im Sinne von Wiederverwenden statt Wegwerfen

Vielleicht ist Ihnen der Begriff „Re-Use“ bereits untergekommen und Sie haben sich gefragt, was sich dahinter verbirgt.

Unter Re-Use versteht man die Wieder- bzw. Weiterverwendung von gebrauchten aber noch funktionsfähigen Waren entsprechend ihrer ursprünglichen Bestimmung. Spontan fällt einem in diesem Zusammenhang die Altkleidersammlung ein, aber Re-Use geht noch viel weiter. Vielfach werden gebrauchte aber noch funktionstüchtige Gegenstände, wie Möbel, Elektrogeräte, Textilien, Sport- und Freizeitartikel im Keller oder Dachboden gehortet, ehe sie beim Entrümpeln im Altstoffsammelzentrum bzw. bei der Sperrmüllsammlung entsorgt werden. Diese Altwaren haben zumeist noch nicht das Ende der Produktlebensdauer erreicht

und könnten von anderen Menschen noch weiterverwendet werden.

Der sozialökonomische Betrieb Carla der Caritas der Diözese Graz-Seckau nimmt solche Gegenstände als Spenden entgegen. Sie werden aufbereitet, sortiert und im Anschluss unter anderem in den Carla-Filialen weiterverkauft. Neben der Abgabe der Sachspenden in den Carla-Läden stehen 150 Container in der gesamten Steiermark an zentralen, gut erreichbaren Stellen. Hier können gebrauchte Textilien und Schuhe eingeworfen werden. Die Entleerung der Container findet regelmäßig durch das Carla-Transportteam statt. Zudem holt das Transportteam viele (Möbel-) Spenden auch von Privathaushalten ab. Die Carla-Läden bieten eine große Auswahl an einwandfreien Produkten für jede/n zu günstigen Preisen. Unter anderem sind hier ab und zu auch Raritäten und Sammlerstücke zu finden, die man sonst kaum noch zu kaufen bekommt.

Jeder Einkauf und jede Sachspende hilft nicht nur Ressourcen zu schonen, sondern unterstützt soziale Projekte der Caritas, wie die Gratiskleiderausgaben für Menschen in Notlagen. Außerdem werden langzeitarbeitslosen Frauen und Männern im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes bei Carla ein befristeter Arbeitsplatz, Qualifizierung und Unterstützung beim Wiedereinstieg in einen neuen Job geboten.

Unter www.carla.at erfahren Sie, welcher Laden sich in Ihrer Nähe befindet.

Was kann wiederverwendet werden?

Alle Güter und Waren des täglichen Lebens, sofern sie gebraucht, aber nicht verbraucht (z.B. stark verschmutzt, kaputt, unvollständig) sind:

- **Kleidung (sauber und tragbar)**
- **Schuhe (paarweise gebündelt)**
- **Hausrat (Teller, Tassen, Kochgeschirr)**
- **Kleinmöbel**
- **funktionstüchtige Elektrogeräte**
- **Spielzeug**
- **Dekorationsgegenstände**
- **Bücher usw.**

Warum Re-Use?

Durch die Wiederverwendung von gebrauchten Gegenständen wird die Umwelt geschont, Rohstoffe werden eingespart und das Abfallaufkommen reduziert.

Durch Re-Use entsteht ein leistbares Angebot an qualitativ hochwertigen und geprüften Produkten.

Re-Use schafft Arbeitsplätze, speziell für schwer vermittelbare Arbeitssuchende und Langzeitarbeitslose in sozialökonomischen Betrieben.

Re-Use ist nicht nur etwas für Menschen mit kleiner Brieftasche. Rund 1/3 der Kundinnen und Kunden sind auf der Suche nach Raritäten, nicht mehr lieferbaren Büchern, ausgefallenen Klamotten oder Möbelstücken.

Wussten Sie, dass...

...in den steirischen Carla-Läden jedes Jahr bis zu 2700 Tonnen Sachspenden verwertet werden?

...15% der Sachspenden nicht verwertbar sind und von der Caritas kostenpflichtig entsorgt werden müssen?

...im Jahr 2015 ca. 400.000 Kundinnen und Kunden bei Carla-Läden eingekauft haben?

Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...

FLIESEN TRINKER GmbH

Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4



Projekt „Ramsauer GELD“

Wir möchten euch heute ein neues Projekt vorstellen: das „Ramsauer Geld“. Gemeinsam mit der Gemeinde und Allmenda Social Business eG – eine gemeinnützige Genossenschaft aus Vorarlberg – wollen wir versuchen, dieses Projekt umzusetzen.

Worum geht es?

Bewusstseinsbildung: Durch den Umgang mit Ramsauer GELDScheinen soll jeder Scheininhaber daran erinnert werden, dass es wichtig ist, Leistungen und Produkte (auch solche, die es vielleicht noch gar nicht gibt) in der Ramsau NACHZUFragen.

Wertschöpfung: Durch die Bindung der Kaufkraft im Ort soll die finanzielle Leistungsfähigkeit der Ramsauerinnen und Ramsauer verstärkt unserer Heimatgemeinde zugutekommen. Wir versuchen, dem Trend der letzten Jahre (Abwanderung der Betriebe, leere Schaufenster) entgegenzu-

wirken bzw. einen Beitrag zu leisten,
diesen umzukehren.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz:

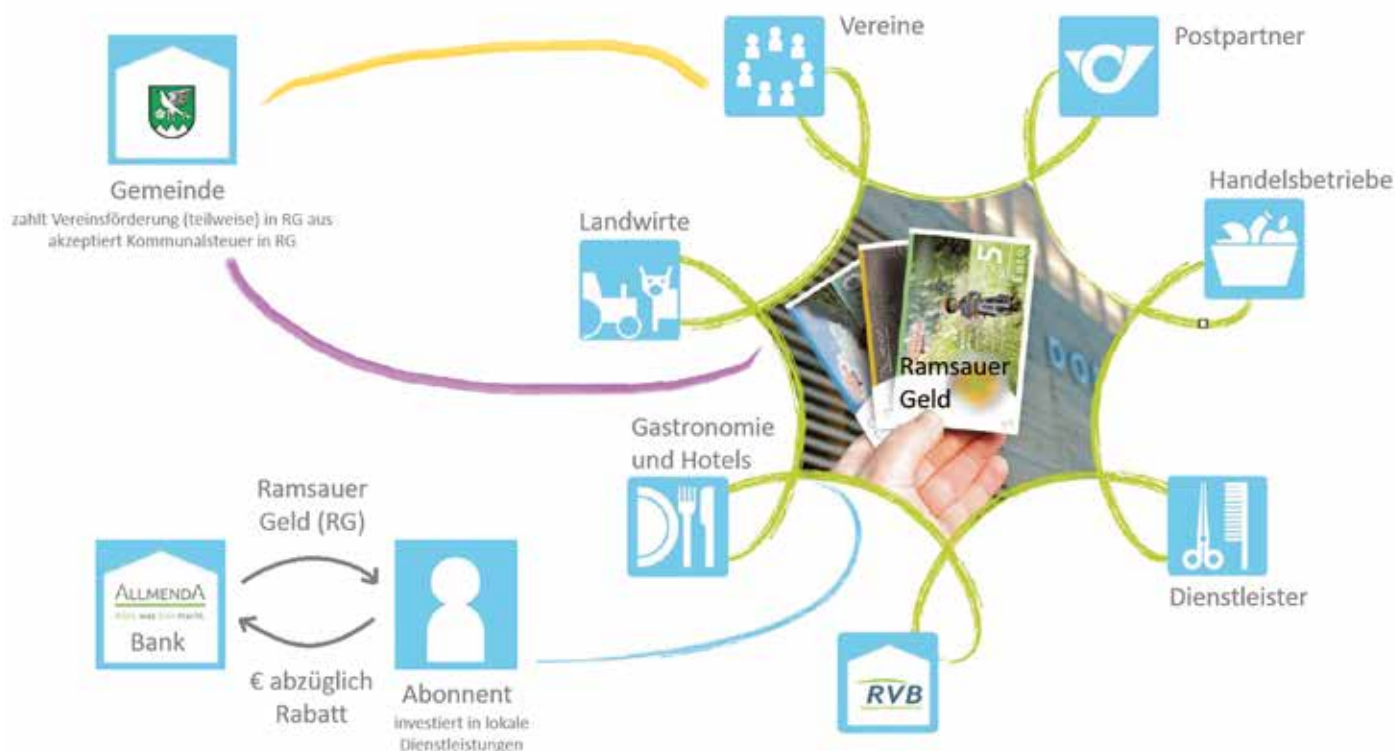
Durch kurze Transportwege wird CO₂ eingespart. Somit nehmen wir unsere Mitverantwortung für die Umwelt wahr. Es entstehen tragfähige Versorgungsstrukturen, die weniger anfällig für Krisen und Störungen sind. Den landwirtschaftlichen Betrieben soll im Hinblick auf ihre Lebensfähigkeit und Unabhängigkeit eine zusätzliche Perspektive gegeben werden. Dadurch sollen die Landwirte ermutigt werden, innovative Betriebszweige aufzubauen und Nischen zu besetzen. Diese Pionierarbeit soll mit Freude und Zuversicht in Angriff genommen werden. Eine solche Entwicklung würde allen Bewohnern und Gästen des LEBENSraumes Ramsau zu gute kommen.

Arbeitsplätze: Durch unser Projekt sollen bestehende Arbeits- und Ausbildungsplätze abgesichert, bzw. die Entstehung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze angeregt werden.

Regionalität: Der Kreislauf der Ramsauer GELDScheine soll als Anknüpfungspunkt für persönliche Begegnungen dienen, um das Miteinander der Ramsauerinnen und Ramsauer zu stärken. Durch das „Vor den Augen haben“ der Ramsauer GELDScheine wird jeder Inhaber ständig an das aktuelle Leitthema (siehe unten) erinnert. Durch den regelmäßigen Wechsel des Leitthemas werden alle Interessierten animiert, an dem Projekt Ramsauer Geld aktiv mitzuwirken.

Wie funktioniert es?

Das Wichtigste vorweg: Der Euro bleibt. Mit der Allmenda Social Business eG haben wir eine Partnerin, die über viele Jahre hinweg – und in enger Abstimmung mit der Finanzmarktaufsicht und der Gemeindefinanzverwaltung in verschiedenen Bundesländern – ein bewährtes Regionalwährungskonzept umgesetzt hat und laufend betreut. Die Bioniere beabsichtigen, Genossenschaftsmitglied bei der Allmenda zu werden. Die Allmenda stellt neben den Ramsauer GELDScheinen (Serie mit fünf Scheinen im Wert zwischen 1 € und 20 € zu einem Leitthema:



fälschungssicher!) auch ein komplettes Buchhaltungs- und Online-Banking-System (für Abonnenten und Teilnehmer-Betriebe) zur Verfügung. Die Allmenda kümmert sich außerdem um die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und behördlichen Auflagen. Wir sind dabei, in persönlichen Gesprächen Teilnehmer-Betriebe zu gewinnen, welche das Ramsauer GELD als „1:1 Zahlungsmittel (Euro: Ramsauer GELD)“ akzeptieren. Einige Betriebe haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Sobald wir ausreichend viele Betriebe im Boot haben, werden wir euch einladen, pro Monat eine bestimmte Summe „Ramsauer GELD“ zu abonnieren. Als Anreiz – neben unserer oben beschriebenen Motivation – bekommen alle Abonnenten dauerhaft 3% Rabatt. Als Anreiz für die Betriebe soll die Gemeinde als „Ramsauer GELDPumpe“ fungieren. Die Gemeinde akzeptiert einen Teil der Kommunalsteuer-Zahlungen in Ramsauer GELD und schüttet einen Teil der Förderungen in Ramsauer GELD aus. Sehr positive Gespräche laufen, Beschlüsse sind noch ausständig aber in Vorbereitung. Detaillierte Informationen folgen in geeigneter Form. Für besonders Neugierige: www.allmenda.com.

Was ist der nächste Schritt?

Das Leitthema für eine Ramsauer GELDSerie wird alle drei Jahre neu festgelegt. Für die erste Serie haben wir als Thema „500 Jahre Reformation“ ausgewählt. Wir laden euch, liebe Leserinnen und Leser der Ramsauer Gemeindezeitung, herzlich ein, an einem Wettbewerb zur Gestaltung der ersten Ramsauer GELDSerie teilzunehmen. Es handelt sich dabei nicht nur um die erste Serie Ramsauer GELD sondern um die erste Regionalgeld-Serie in der Steiermark! Als Preis für den Sieger des Wettbewerbs winkt „ein Haufen“ Ramsauer GELD sowie eine Gratis-Seite im Teilnehmer-Verzeichnis. Nähere Informationen und Vorgaben für den Wettbewerb findet ihr auf unserer Homepage

nieri.at/Wettbewerb.

Wir sind sehr motiviert und freuen uns auf das Projekt, der Erfolg hängt aber ganz entscheidend von der Un-

terstützung jedes Einzelnen von euch ab! Wir wünschen euch einen schönen, unwetterfreien und ertragreichen Sommer!

Eure Ramsauer Bioniere

FÜR IMMER

von Daniel Call



Asoatheata Ramsau

Spiel Andi Spöcker/ Regina Stocker

Regie Willi Schröcker

Technik Christian Brunthaler

Grubertenn/Ramsau am Dachstein

Premiere 12.8./13.8./17.8./19.8./20.8.2016

jeweils 20.30Uhr

Zum Inhalt:

Zwei Menschen, CONSTANZE und MAGNUS, ein Ehepaar mittleren Alters, bereitet sich auf ein großes Ereignis vor. Dabei blättern sie ihr Lebensbuch auf, zeigen uns, wie sie sich kennenlernten, wie sie sich liebten, schlugen, wie sie einander wegbissen und Trost spendeten. Dabei sind sie liebevoll, kratzbürstig, zynisch, leidenschaftlich, traurig - und ihre Erlebnisfacetten reichen von tieftragisch bis hin zu brüllkomisch.

Das Stück ist ein brillantes, witziges, geistvolles, pointenreiches Gefecht zweier Hassliebender, mit Tiefgang und einem so traurig-schönen Schluss, dass es dem Betrachter das Herz zerreißt - oder aber es in den Himmel steigen lässt...

Wir freuen uns auf euer Kommen

Neues aus dem Kindergarten



Vor Ostern stellte uns Michael Schrempf viele gefärbte Ostereier zur Verfügung und wir konnten den Kindern damit eine Freude bereiten. Manche bekamen ein Ei ins Osternest gelegt, andere durften den Osterhasen spielen und sich die Eier gegenseitig verstecken. **Michi, danke, dass du dabei an uns gedacht hast!**

Im vergangenen Kindergartenjahr statteten wir mit **drei Gruppen** im **Betreuten Wohnen** einen Besuch ab. Wir nutzten besondere Feste, wie Nikolaus, Advent und Ostern, um für die Bewohner zu singen, ihnen Gedichte, Fingerspiele, usw. vorzutragen. Zum Ausklang genossen Alt und Jung noch eine gemeinsame Jause. Wir bedanken uns recht herzlich für die nette Aufnahme und freuen uns auf viele weitere Treffen in den nächsten Jahren.

Kreuz auseinander. Als Abschluss dieses Schwerpunktes besuchten wir das Rote Kreuz in Schladming. Dort besichtigten die Kinder das Gebäude mit den Arbeits- und Schlafräumen, lernten die Arbeitsmaterialien kennen und erkundeten den Rettungswagen. Nun wissen wir, wie sich eine Halskrause oder Armschiene anfühlt, wie es ist, auf einer Trage zu liegen oder welche Materialien in einem Erste Hilfe Koffer sind. Das Highlight war natürlich eine kurze Ausfahrt mit dem Rettungsauto. Ziel dieser Exkursion war es, den Kindern die Scheu vor dem Rettungsauto, den Sanitätern und den Ärzten zu nehmen, um ihnen in einem Notfall die Mitfahrt im Wagen zu erleichtern.



Am **23.4.2016**, dem **Sonntag Kantate**, bereicherte die Gruppe 1 den Gottesdienst mit zwei Liedern. Mit ihren Stimmen und den Stücken „Himmel und Erde“ und „Weil ich Jesu Schäflein bin“ berührten die Kinder die Herzen der Gottesdienstteilnehmer.

Die Wochen bis zum Kindergartenabschluss sind schon gezählt, aber wir haben noch viel vor, worüber wir euch in der nächsten Ausgabe berichten möchten. Doch über unseren **Schlussgottesdienst** wollen wir euch bereits jetzt schon informieren. Dieser findet am **8.7.2016 um 9.15 Uhr** in der **evangelischen Kirche** statt. Thema wird sein: „Hände, die dich tragen“.

Viele Hände begleiten die Kinder durch ihr Leben, seien es die tragenden Hände der Eltern und Großeltern, seien es die helfenden Hände im Kindergarten und in der Schule oder die schützenden Hände Gottes.

Somit wünschen wir euch einen schönen Sommer, erholsame Ferien, den Schulkindern und Eltern einen wunderbaren Start in einen neuen Lebensabschnitt und dass wir alle Kindergartenkinder im Herbst gesund und munter wieder sehen.



Zwei Gruppen setzten sich mit dem Thema **Arzt, Erste Hilfe und Rotes**

Wir danken dem Team des Roten Kreuzes für den interessanten Vormittag, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein Dank gilt hier auch den Ramsauer Verkehrsbetrieben, die uns immer wieder freundlich in den Bussen begrüßen.

Aufgrund einer lieben Einladung durch **Annemarie Schaffer** besuchte eine Gruppe den **Ramsauer Spar**, um die dortigen Räumlichkeiten genauer kennenzulernen. Nach einer herzlichen Begrüßung konnten wir uns an einem reichhaltigen Buffet aus Obst, Gemü-

Volksschule

Gedanken der Kinder zum Schulwechsel

Wenn ich daran denke, dass ich bald in der Ski-NMS bin, freue ich mich schon auf meine neuen Schulkameraden. Aber wenn ich das erste Mal in diese Schule komme, werde ich sicher auch nervös sein. *(Lena Bachler, 4b)*

Wenn ich daran denke, dass ich bald in der Neuen Mittelschule bin, habe ich Angst vor dem Deutschlehrer. Ich freu mich aber schon auf das Turnen, Chemie, Werken und auf das Döneressen. *(Julian Schrempf, 4b)*

Die letzten Schulwochen

Ich bin irgendwie aufgeregt und gleichzeitig auch glücklich. Die vier Volksschuljahre waren sehr spannend und lustig. Bald ist für mich die Volksschulzeit vorbei und ein neuer Lebensabschnitt kommt. Mit unserer lieben Frau Lehrerin Lisa Krammer haben wir sehr viel gelernt und uns weiter entwickelt. *(Ann-Kathrin Wieser, 4a)*

Nur noch wenige bis zum Abschiednehmen von der Volksschule Ramsau am Dachstein. In den letzten Schulwochen werde ich mehr traurig als glücklich sein. Im Herbst gehe ich dann in die NMS 1. Tschüss, Volksschule. *(Marco Wieser, 4a)*

Get a job – deine Chancen im Tourismus



In diesem Schuljahr hatten die 4. Klassen der VS Ramsau die Möglichkeit, an dem Projekt „Get a job- deine Chancen im Tourismus“ teilzunehmen.

men.

Die Projektidee stammt vom Verein BEN (Verein zur Berufseingliederung & Nachwuchskräfteförderung) im Auftrag der WK /Sparte Tourismus & AMS Stmk.. Eine erste Begegnung in einem kindgerechten Projekt soll die Kinder frühzeitig auf ihre späteren beruflichen Perspektiven und Möglichkeiten in ihrer Heimatregion aufmerksam machen.

Gestartet wurde in der Schule mit einem zweistündigen Workshop unter der Leitung der „Projektfee“ Brigitte Aichholzer.

Die Kinder erzählten über ihre Traumberufe und ihre kommende Schullaufbahn. Gemeinsam wurden die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Ausbildung erarbeitet und besprochen.

Das Highlight der Woche war der Besuch im Hotel Pichlmayrgut. Die Schüler und Schülerinnen lernten die unterschiedlichen Berufssparten in diesem Hotel kennen und halfen gleich ordentlich mit. Vom Pizzabacken, über das Tischdecken und Bettenüberziehen war alles dabei. Die Kinder waren sehr motiviert und zeigten große Freude.

Den Abschluss bildete die Präsentation für die Eltern in der Schule, welche von Frau Katja Polz, der Obfrau des Vereines, mit viel Engagement durchgeführt wurde.

Auch heuer haben wieder viele Kinder der beiden dritten Klassen am „Heimatkundeunterricht“ teilgenommen.

Das ganze Jahr über waren wir quer durch die ganze Ramsau unterwegs

und haben viel erlebt, gelernt und vor allem hatten wir viel Spaß.

Neben vielen Wanderungen durch unsere schöne Heimat stand natür-



lich auch die Gemeinschaft im Vordergrund und die vielen Nachmittage, an denen die Kinder gemeinsam unterwegs waren, haben sich für alle gelohnt.



Besonders möchten wir uns bei Sepp Tritscher – Buchenheim – bedanken, dass er unseren Kindern das Maipfeiferlschnitzen mit viel Geduld beibringt und auf diese Weise alte Bräuche weitergegeben werden.



Bedanken möchten wir uns auch beim Lodenwalker für die Führung und bei den Planaibahnen für den schönen Tag am Dachsteingletscher, wo die Kinder neben dem Besuch im Eispalast und auf der Hängebrücke eine tolle Führung durch die Bergstation hatten.

Danke auch an die RVB und an die Gemeinde Ramsau für die finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Am **1. Juli 2016** findet die Abschlussaufführung unserer Schule im VAZ statt.

Die Vorstellung beginnt um 10:00. Wir spielen für unsere Angehörigen und Ehrengäste den „Regenbogenfisch“ und freuen uns darauf.

Schnappschüsse aus dem Betreuten Wohnen



Gedächtnistraining und Spieletag

Ostereier färben



Fleißig bei der Gartenarbeit



Danke für den Besuch des Kindergartens Gruppe Traudi und Susanne



Geburtstagsfeier Bachler Erika und Kugler-Turowski Hilde

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.



70 Jahre

Fuchs Rudolf, Sonnblick
Seggl Friedrich, Bernheim
Kirchgasser Anita, Haus Elsa



75 Jahre

Fischbacher Sigrid, Timmelbauer
Kogler Richard, LH Kogler
Stöffler Gerhard, Haus Stöffler
Zimmermann Jörg,
Haus Zimmermann

80 Jahre

Walcher Elisabeth, Türlwand
Schlömmer Leo, Hoamatl

85 Jahre

Berger Siegmund, vlg. Friener

über 90 Jahre

Leutgab Erna, Haus Heide
Bachler Sophie, Waldheimat
Brandstätter Karl, vlg. Tötl

Herzlichen Glückwunsch...

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!



Dirndl wurden geboren

Perner Brigitte u. Michael,
Hochkönig, eine **Katharina**

Seebacher Anna u. Lindebner Fritz,
Eberlehner, eine **Sophie**

Bachler Sonja, vlg. Tritscher,
eine **Johanna**

Buam wurden geboren

Lackner Astrid u. Erlbacher Martin,
Steierland, ein **Nick**

Seyfried Herta u. Markus, Leiten, ein
Max-Josef

Mohl Karin u. Perhab Peter,
Montanara, ein **Noah**

Reinbacher Tanja u. Andreas,
Hunerkogel, ein **Simon**

Kindergarde

Nach endgültiger Auflösung der ehemaligen Organisation „**Ramsauer Kinderfaschingsgarde**“ wurde der Gemeinde Ramsau am Dachstein vom Organisationskomitee das Restguthaben von € 1.675,- als Spende für das Sparbuch „Ramsau für Ramsau“ übergeben.

Danke...

...an Eder Gertrude – die immer fleißig in ihrer Freizeit Hüte und Filtzputschen macht.

Erwerben kann man diese schönen handgemachten Sachen beim Bauernmarkt oder direkt bei ihr. Pro Verkauf kommen € 5,- auf das Sparbuch „Ramsau für Ramsau“
Vielen Dank dafür!

Wichtige Hinweise

Hitzeschutzplan

Im Zuge des Klimawandels wurde für die Steiermark ein Hitzeschutzplan erarbeitet.

Auf der offiziellen Homepage des Referates Sanitätsdirektion/Medizinische Services unter

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74834789/DE/>

kann dieser bei Bedarf abgerufen werden.

Zeckenschutzimpfung

bis 29. Juli 2016

Anmeldung FSME-Impfung:

Sanitätsreferat der Pol. Expositur Gröbming, Tel.Nr. 03685-22136-251 od 250

Der Impfkostenbeitrag beträgt pro Teilimpfung € 20,50 für den Kinderimpfstoff und € 21,50 für den Erwachsenenimpfstoff - dieser ist bei der Impfung zu bezahlen.



JEDEM KIND
ALLE CHANCEN!

TAGESMUTTER SUCHT KOLLEGIN

Mein Name ist **Brigitte Perner**, ich betreue seit vielen Jahren Kinder aus Ramsau und Umgebung mit viel **Herz und Engagement**. Die **Nachfrage ist groß** und ich kann leider nicht alle Anfragen von Eltern berücksichtigen. Deshalb würde ich mich über eine/n Kollegin/en sehr freuen.

Die Begleitung von Kindern bei ihren wichtigsten Entwicklungsschritten, das **Miteinander** in **familienähnlicher** Struktur, die **individuelle** Betreuung macht sehr viel Freude. Die Volkshilfe unterstützt bei **rechtlichen** und **organisatorischen** Belangen.

Ich würde mich sehr über eine/n Kollegin/en in der Region Schladming/Dachstein freuen!

Bei Interesse, bitte melden:
Volkshilfe Sozialzentrum Liezen
Erzweg 33, 8940 Liezen
T: 03612 25590 15

volkshilfe
kidz

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein
8972 Ramsau-Kulm 41



Mitglied des Pfarrverbandes Assach – Haus
 – Schladming - Kulm/
 Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
 Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website: www.meinepfarre.org

Geschf. Vorsitzende des PGR:

Mag. Heidi Pukl

Tel. 0650/2468686;

Mail: heidi.pukl@gmx.at

Achtung, geänderte

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

ab 1. Juli 2016 – jeden Samstag
um 17.30 Uhr!

Rosenkranzgebet jeden

1. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
 in der Kulm - Kirche

Wochentagsmessen

Mo, Mi, Fr: 19.00 Uhr,

Ankündigungen in den pfarrlichen
 Schaukästen oder telefonische
 Anfrage.

Pfarrfest/Erntedank am
Sonntag, 25. 9. 2016 um 10.00 Uhr

Am 17.4.2016 feierten fünf Kinder der 2. Klasse in der Kulmkirche das Fest der Erstkommunion. Viele Familienmitglieder, Taufpaten, Freunde, Mitschüler, der Schulchor, Lehrer, Frau Direktor und andere Gäste waren gekommen, um dabei zu sein, als die Kinder das 1. Mal Gemeinschaft im Brot mit Jesus hatten. Die fröhliche Feier in der Kirche fand ihre Fortsetzung bei einer Agape mit Brot und Wein im Kirchhof

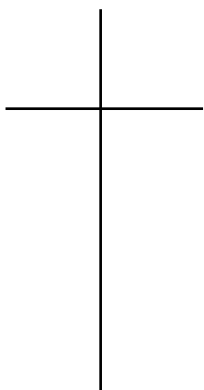


bei herrlichem Sonnenschein. „Es war schön, dass meine Verwandten dabei waren, als ich das erste Mal den Leib Christi gekriegt habe.“

Zwei wichtige Treffen

Nach dem sehr gut besuchten Lektorentreffen in Haus im März dieses Jahres mit einem Impulsreferat und mit vielen praktischen Tipps von Dechant Andreas Lechner trafen sich die WGF (Wortgottesfeier)-Leiterinnen und Leiter unseres Pfarrverbandes am 30. April 2016 im Pfarrsaal in der Ramsau. Diakon Hannes Stickler lud nach einem kurzen Statement zu einem Erfahrungsaustausch ein, bei dem deutlich wurde, dass die WGF nicht in allen Pfarren gleich gut an-

genommen werden. Pfarrer Lechner hob die Bedeutung der Eucharistie, „Tisch des Brotes“, hervor, betonte aber auch die Gleichwertigkeit der Gegenwart Gottes in der Versammlung um den „Tisch des Wortes“ und gab den Teilnehmern noch viele Anregungen mit auf den Weg. Den Abschluss bildete die gemeinsame Feier der Eucharistie in der noch ziemlich kühlen Kulmkirche. Da tat die anschließende Jause mit heißem Kaffee allen gut. Danke an Kathi Scholz und Tina Ortwein für die Köstlichkeiten!



Im Gedenken an unsere
verstorbenen Mitbürger

Pitzer Erna, Kielhäusl
 am 19.03.2016 im 78. Lebensjahr

Stemberger Liselotte, Stembergerhäusl
 am 05.04.2016 im 93. Lebensjahr

Erlbacher Rainer, Haus Eiche
 am 20.04.2016 im 83. Lebensjahr

Tritscher Lieselotte, LH Salzburg
 am 01.05.2016 im 80. Lebensjahr

Knaus Maria, Bergwald
 am 03.06.2016 im 88. Lebensjahr

Bauregger Rudolf, Betreutes Wohnen
 am 05.06.2016 im 95. Lebensjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein
ehrendes Angedenken bewahren!

Termine im Sommer

Wichtiger Hinweis:

Alle 9 Uhr Sonntagsgottesdienste diesen Sommer mit Kindergottesdienst!

Juli

Im Rahmen des Ramsauer

Almtages: Samstag, 2. Juli

11:00 Uhr Ökumenischer Berggottesdienst Türwandhütte mit Kurator Paul Eibl

Sonntag, 3. Juli

9:00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Entpflichtung von Jugendreferentin Stefanie Reeve

10:30 Uhr Familiengottesdienst „Famigo“ mit dem Konfi-Jahrgang 2016/17

15:00 Uhr Neuhauser Kirchenfest (Regionaler Festgottesdienst bei der Kirchengedenkstätte Neuhaus/Trautenfels) Festpredigt: Pfrin. Martina Ahornegger

Freitag, 8. Juli

8:00 Uhr Schulschlussgottesdienst der Volksschule, Evang. Kirche

9:15 Uhr Abschlussgottesdienst Kindergarten, Evang. Kirche

August

Sonntag, 14. August

9:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich 121 Jahre Evang. Kirche Ramsau

Montag, 15. August

11:00 Uhr Berggottesdienst Sinabell/Guttenberghaus

September

Sonntag, 18. September

9:00 Uhr Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst

Urlaubsseelsorge

27. Juli-10. August: Urlaubsseelsorger Pfr. Wilfried Martin

„Spaziergang von Kirche zu Kirche“

am **Do., 28. Juli** sowie **Do., 4. August**
Treffpunkt: 9 Uhr bei der Evang. Kirche (Abschluss: 12 Uhr)

12.-21. August: Urlaubsseelsorger Pfr. Johannes M. Roth



Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8:30-12:00 Uhr
Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Mi vormittags
und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

Sommerzeit - sehen, wie alles blüht und wächst - Schöpfung genießen - Zeit des Innehaltens, sich Spürens, der Neuausrichtung.

Viel bewegt und regt sich in der Pfarrgemeinde. Wir durften einen weiteren Konfirmandenjahrgang durch das persönliche „Ja“ zur eigenen Taufe bestätigen, vor allem diesen Frühsommer wieder viele schöne Hochzeiten und Taufen feiern, mussten von manchen Gemeindegliedern auch schweren Herzens Abschied nehmen. Auch der Gemeindeausflug nach Gosau war ein „Highlight“. Alle erlebten Begegnungen sind wertvoll und mir persönlich auch immer neu eine große Bereicherung, was mich dankbar macht. „Alles hat seine Zeit“, heißt es im Buch Prediger. Die geschenkte Zeit mit unserer Jugendreferentin Stefanie Reeve geht diesen Sommer zu Ende. Gemeinsam mit ihrem Ehemann David wird sie aus unserer Bergwelt in die exotischen Gefilde Sambias wechseln und als Jugendreferentin in einer christlichen Schule wirken. Offiziell verabschiedet und von ihrem Amt entbinden werden wir sie im Gottesdienst am 3. Juli, wenngleich sie sich danach noch mit der Jugend auf Sommerlager nach Italien begibt. Von Herzen danken wir Stefanie für all ihren Einsatz rund um unsere Jugend und wünschen dem Ehepaar Reeve Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebensweg. Über 50

Kinder werden Mitte Juli wieder gemeinsam zum Hafnersee aufbrechen und in bewährter Weise von einem motivierten Team rund um Hans Rettenbacher betreut. Bitte begleitet die Freizeiten der Jugend mit eurer Fürbitte.

Den Höhepunkt im August bildet auch in diesem Jahr das Kirch(wei)fest, das wir am Sonntag, den 14.08. zum 121. Mal begehen dürfen. Dazu darf ich alle RamsauerInnen und Gäste im Namen unserer Pfarrgemeinde herzlich einladen. Gerade der sonntägliche Gottesdienst möchte ja immer neu dazu ermutigen inzuhalten, sich Zeit zu nehmen, in die Gegenwart Gottes einzutauchen, an der Quelle des Lebens - bei Jesus Christus - aufzutanken und sich durch sein Wort Orientierung schenken zu lassen. Und solche Momente des Innehaltens - der Ausrichtung auf den Schöpfer- und des Auftankens wünsche ich euch in dieser Sommerzeit nicht nur am Sonntag, sondern gerade auch im alltäglichen Leben.

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ (Psalm 36,10)

Schöne und erholsame Sommermonate wünscht allen Leserinnen und Lesern,

Pfrin. Martina Ahornegger

Konfirmandenjahrgang 2015/16

Ein spannendes und ereignisreiches Konfirmandenjahr ist viel zu schnell zu Ende gegangen. Unsere 14 Konfirmandinnen und 12 Konfirmanden haben bei den Prüfungsgesprächen bewiesen, dass sie die Inhalte des christlichen Glaubens verstanden haben. Zudem haben sie durch einen wiederum eindrucksvoll erarbeiteten und gestalteten lebendigen Gottesdienst Mitte April gezeigt, wozu sie fähig und begabt sind. Es war eine Freude und Bereicherung, „unsere“ Konfis durch dieses Jahr begleiten zu dürfen! Möge die Konfirmation nicht der Ende des Weges sein, sondern vielmehr im Sinne der Predigt zur Konfirmation ein ! (Rufzeichen) gefolgt von einem : (Doppelpunkt) - Jetzt geht's erst richtig los! An dieser Stelle gilt es, auch den Eltern ein großes Dankeschön zu sagen, für alle Ermutigung, Unterstützung und entgegengebrachte Wertschätzung. Vielen herzlichen Dank auch an alle beteiligten Eltern für den Einsatz rund um den Kirchenputz sowie an Markus Grünwald für das Bedienen der Hehebühne und das Reinigen der Kirchenfenster!



Foto: H. Simonlehner

Foto: 1. Reihe von l.n.r.: Franziska Wieser, Lena Pichler, Gloria Lyons, Marlena Pertl, Hannah Tritscher, Theresa Perner, Pfrin. M. Ahornegger, Julia Perner, Adele Danklmayer, Elisa Kahr.

2. R: Michael Lackner, Andreas Kirchgasser, Vanessa Schrempf, Jugendref. Stefanie Reeve,

Sonja Thums, Thalia Menneweger, Katharina Pfalz, Lara Stocker.

3. R: Alexander Tritscher, Arndt Simonlehner, Silas Kraml, Markus Wieser, Yannik Tritscher, Daniel Wieser.

4. R: Michael Simonlehner, Luis Tritscher, Andreas Knaus, Jonathan Gerharter.

Presbyterklausur im April

Jährlich gehen wir Presbyter in Klausur, heuer zum zweiten Mal unter der Leitung unserer Pfarrerin Martina Ahornegger. Diesmal stand die Klausur im Zeichen des Frühjahrs und der neu erblühenden Bäume. Dazu begaben wir uns nach Schladming ins Hotel Tauernblick.

Der Einstieg rund um das Bild eines Baumes bereitete den Boden für Überlegungen zum Stand der Ent-

wicklung der Pfarrgemeinde als Baum im Garten Gottes. Dabei standen die Bearbeitung des Mitarbeiter- und Gemeindebildes im Mittelpunkt. Nach dem (sehr guten) Mittagessen widmeten wir uns der Ideenfindung

und Planung von kulturellen und geistlichen Akzentsetzungen im Reformationsjubiläumsjahr 2017.

**Presbyter
Norbert Baier**



Chortag

Im April konnten sich die ChorsängerInnen aus dem oberen Ennstal wieder über einen Chortag in Schladming unter der Leitung von Mag. Thomas Wrenger, dem Kantor der Heilandskirche in Graz, freuen.



Dankenswerterweise nimmt sich Thomas immer wieder Zeit, uns unterschiedlichste Literatur vorzustellen. Dieses Mal studierte er mit uns stimmungsvoller Lieder aus Skandinavien von Niels la Cour und Sven-David Sandström ein, ein Segenslied zum „Dahinschmelzen“ aus England von John Rutter, ein turbulent-lustiges Stück namens „Pech“ von A.von Chamisso aus dem 19.Jh., und zwei bekannte Lieder aus dem Gesangsbuch „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ und „Er weckt mich alle Morgen“. Mit viel Spaß und Engagement studierten wir in kurzer Zeit die Lieder ein und konnten damit ein kleines Publikum bei einer Abendandacht begeistern. Ein großes Dankeschön an Thomas Wrenger für die motivierenden und abwechslungsreichen Gesangesstunden. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Singen.

Mag. Ilse Reiter-Badura

Gemeindeausflug nach Gosau

Bei herrlichem Wetter durften wir am Dienstag, den 7. Juni 2016, mit einem vollbesetzten Bus via Eben und Annaberg nach Gosau aufbrechen. Dort angekommen, konnten wir uns von der einmaligen Anlage der Evangelischen Kirche A.B. Gosau, umgeben von einem Evang. Jugendheim, der ehemaligen Evang. Schule (nunmehr Asylwerberunterkunft), dem Evang. Kindergarten und dem Evang. Briggitaheim (Altenpflegeeinrichtung) ein Bild machen. Der Gosauer Kurator Peter Pfaff führte uns versiert in die Geschichte Gosau wie auch die Kirchengeschichte vor Ort ein und skizzierte die Herausforderungen der Evangelischen Pfarrgemeinde in der heutigen Zeit.



Gestärkt durch ein gutes und üppiges Mittagessen konnte die Fahrt mit guter Laune zum Gosausee fortgesetzt werden. Obwohl sich einige Gewittertürme bemerkbar machten, hielten uns diese nicht davon ab, die geplante Wanderung rund um den Gosausee in Angriff zu nehmen. Über einen Zwischenstopp beim Bad Ausseer Alpengarten – dessen Pflanzenvielfalt wir in gebührender Weise bewunderten – ging die Reise sodann zurück in die Heimat, wo wir Dank Martina Fischbacher (RVB), wohlbehalten eintrafen. Ermöglicht und hervorragend organisiert haben unseren Ausflug wiederum in bewährter Weise Ewald und Elfie Baier, denen ich an dieser Stelle auch meinen herzlichen Dank aussprechen möchte.

Pfrin. Martina Ahornegger

Stefanie Reeve

Vor zwei Jahren habe ich, mit viel Freude, meine Arbeit hier als Jugendreferentin in der evang. Pfarrgemeinde Ramsau am Dachstein angefangen. Damals, gerade frisch aus der Schweiz, war mir alles noch fremd und unbekannt. Es war der Anfang eines schönen, erlebnisreichen, manchmal auch herausfordernden Abenteuers. Es ist in den letzten zwei Jahren viel passiert, unter anderem habe ich in der Ramsau mit euch meine Hochzeit mit David Reeve gefeiert. Nun ist aber die Zeit gekommen, mich von euch zu verabschieden und nach diesen zwei Jahren bei euch bleibt mir nur eins zu sagen:

DANKE.



Danke an die Eltern die mir ihre Kinder anvertraut haben. Danke an die Gemeindeleitung, die mich in meiner Arbeit immer wieder ermutigt und unterstützt hat. Danke an die zahlreichen Mitarbeiter, die mir zur Seite standen und die voller Leidenschaft und Kreativität geholfen haben, die verschiedenen Jugendprogramme durchzuführen. Danke an euch Konfirmanden, dass ihr dafür gesorgt habt, dass mir samstags Morgen nie langweilig war. Danke an die Jungscharler, die mich jeden Freitag voller Freude empfangen haben. Danke an die Jugendlichen vom Original, die immer für viel „Action“ gesorgt haben. DANKE, für all die schönen Erinnerungen, die ich nun auf meinem weiteren Weg in meinem Herzen tragen darf.

Ich bin als Kind viel gereist und mir wurde schon oft die Frage gestellt: „Welches Land hat dir am besten

gefallen?“ Durch die Jahre habe ich gelernt und erfahren dürfen, dass das wichtigste an einem Ort nicht die Umgebung ist (Ramsau ist unbestritten sehr schön), sondern viel mehr die Menschen, die Beziehungen, die man knüpft.

Und somit verabschiede ich mich von euch und freue mich schon auf ein Wiedersehen. In den Worten von Paulus:

„Darum ist es mein Wunsch, dass Gott, die Quelle aller Hoffnung, euch in eurem Glauben volle Freude und Frieden schenkt, damit eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes immer unerschütterlicher wird.“ – Römer 15:13

**Au revoir, Pfiat enk,
Stefanie Reeve**

Zunächst
herzlichen

J - T.E.A.M.
ORIGINAL

Glückwunsch unserer Laura zur kirchlichen Trauung mit Ihrem Tom am 14.05.2016 - Gottes Segen für euren gemeinsamen Weg!!

Ciao bella Italia – heuer steuern wir im Sommer Venedig an – und hoffen, es geht durch unsere Erkundungstouren nicht unter!

Beachvolleyballturniere, Slackline, Beachsoccer, Ausflüge, Strand & Meer und gemeinsam tiefer in Gottes Wort graben....eine coole Zeit von 10.-16. Juli 2016 liegt vor uns...

Und auch danach gibt's heuer keine Pause - wir treffen uns auch während der Sommerferien jeden Samstag ab 19 Uhr im oder vor dem Bethaus zu gemeinsamen Spiel-Sport-Spaß Aktivitäten!

DANKE, Steffi, für die letzten zwei megacoolen Jahre, die du uns geschenkt hast...be blessed auf dem Weg, der vor euch liegt!

Wir freuen uns dann auch schon auf die neuen Konfis, die ab sofort herzlich eingeladen sind, bei uns mit dabei zu sein!

Euer Original



Kameradschaftsbund



Steirischer Frühjahrsputz 2016

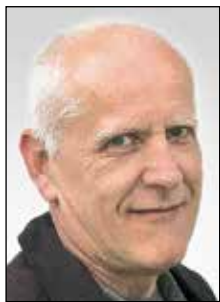
Auch heuer hat der Kameradschaftsbund Ramsau wieder beim Frühjahrsputz mitgewirkt und die Straßenstücke Torf – Ort – Rössing – Berlehner gesäubert. Im Großen und Ganzen muss gesagt werden, dass das Umweltbewusstsein gestiegen ist und weniger Müll vorhanden war. Ungebrochen allerdings die Bereitschaft der Raucher, mit ihren „Tschicks“ die Gehsteige und Straßenränder zu verzieren. Zum Schluss ein „Dankeschön“ der Gemeinde für die Gulaschjause.



Im Bild die arbeitssamen Kameraden vor unserer herrlichen Gebirgskulisse.

Foto: Hermann Simonlehner

Gruber-Bühne Ramsau



Mittendrin ...

... in der Aufführungsserie von „BOCK & GÄRTNER“ befinden wir uns gerade, jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe.

Drei großartige Schauspieler – Nathalie Marktler, Robert Szalay und Franz Votapek – sowie der wunderbare Musiker Ronny Lutzmann am Saxophon haben in den bisherigen drei Aufführungen das Publikum zu Begeisterungstürmen und Standing Ovations hingerissen. „Da können die ganzen Fernsehritzen einpacken!“ war der Kommentar deutscher Gäste zur Premiere. Und das Wort „sensationell“ kann ich bald nimmer hören – so oft ist es im Zusammenhang mit „BOCK & GÄRTNER“ gefallen. Eine Regisseurin am Schauspielhaus Graz schrieb in einer Mail: „... Ich habe eine sehr liebevolle Arbeit gesehen und schön ausgearbeitete Details. Und am Ende



des Abends standen vier Menschen auf der Bühne, die lieben was sie tun – was gibt es Schöneres?“

Das hatte natürlich Folgen.

Am Tag nach der Premiere waren die (geplanten) restlichen Vorstellungen innerhalb weniger Stunden ausverkauft. Deshalb mussten wir uns Hals über Kopf zu einer – inzwischen ebenfalls mehr als ausverkauften – Zusatzvorstellung am 7.6. entschließen. Leider geben ein paar verwickelte Fotos die tolle Atmosphäre im Museum „Zeitroas (bei dem wir uns an dieser Stelle sehr herzlich für die

Gastfreundschaft bedanken) nur sehr unvollkommen wieder. Und jetzt geht's (im Ich-Jetzt) gleich weiter mit dem Aufführungsstress.

Drum war's das schon für diesmal. Für weitere Infor-

mationen über Projekte und aktuelle Entwicklungen der GRUBER-BÜHNE verweise ich, wie immer, auf unsere Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/aktuell.html>).

Bis zum nächsten Mal

euer Reinhold Brandstetter

KIRCHGASSER
TISCHLEREI
Holz ist unser Leben

Planung und Beratung

Innenausbau

Innentüren

Fenster und Haustüren

Tischlerei Kirchgasser
A-5532 Filzmoos 128
Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12
filzmoos@kirchgasser.com
www.kirchgasser.com



Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Senioren Bezirksreise 22. bis 24. April Triest und Umgebung

Unter zahlreicher Ramsauer Beteiligung führte die Senioren Bezirksreise nach Triest und Umgebung. Die Farbenpracht der Laibacher Tulpenschau beeindruckte ebenso wie die Prachtbauten der (altösterreichischen) Stadt Triest. Im altherwürdigen Rossetti Theater konnten sich die Reisetilnehmer von einer Operette verzaubern lassen. Eine Wein- und Prosciutto-Verkostung in Koper sowie auch eine Schifffahrt zählten ebenfalls zu den Highlights dieser eindrucksvollen Seniorenreise.

Seniorenbund Kulturfahrt zum „Pongauer Hahn“

Unter der Leitung von Kulturreferentin Inge Lackner wurde am 29. April der Volksmusikabend mit Verleihung des „Pongauer Hahns“ in St. Johann im Pongau besucht. Durch den abwechslungsreichen Abend führte ORF Moderator Philipp Meigl. Die nächste Kulturfahrt ist für den Herbst geplant.

Seniorenbund Fahrt in den Frühling Südweststeiermark

Am 10. Mai wurde der Frühling mit einer Fahrt in der Südweststeiermark begrüßt. Nach interessanten Einblicken in die Kernölproduktion des Betriebes Labugger in Heimschuh wurde das Weingut Glirsch in Eibiswald besucht. Natürlich durfte zum Wein auch die typische Buschenschankjause nicht fehlen und begleitet von zünftigen Zieharmonikaklängen wurde auch so manches Tänzchen gewagt. So fand der Tag einen gemütlichen Ausklang, bevor es mit Taxi-Ausflugsfahrten Hubner wieder in die Heimat ging.

Aktuelle Informationen zum Seniorenbund Ramsau sowie zahlreiche Fotos zu vielen Veranstaltungen findet Ihr auch im Internet unter www.seniorenbund-ramsau.at.



Vorschau Reisen und Almfahrten mit dem Seniorenbund Ramsau

12. Juli Almfahrt zur Mödlerhütte, Gesäuse

28. Juli Halbtages Almfahrt zur Schönwetterhütte

16. Aug. Almfahrt zur Kögerl Alm

26. - 28. Aug. Arena di Verona, Carmen für Opernfreunde

31. Aug. Halbtages - Almfahrt zur Hohnössl Alm

13. Sept. Almfahrt nach Kaprun

25. - 28. Sept. Herbstreise ins Elsass

Weitere Auskünfte bei

Obmann Dieter Reiter,

Tel. 0664 3089654 oder 81892

Seniorenbund Almwanderungen - Aktiv mit Franz und Seli

07. Juli Gnadenalm-Südwienerhütte-Taferlscharte-Riedingtal

11. Aug. Großsölk – Hochstüben - Eselsbergertal – Winklarn

08. Sept. Kammspitze-Miesboden-Viehbergalm

Anmeldung und Auskünfte bei

Franz Tritscher

Tel. 0664 550 4195 oder 81095

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion

Kristina Kraml, Gemeindeamt

Layout

Kristina Kraml

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Reiterhof Brandstätter

Auszeichnung für den Reiterhof Brandstätter

Die Landwirtschaftskammer Steiermark wählte heuer wieder den steirischen Bauernhof des Jahres. Unter den Kandidaten, die sich der Wahl stellten, war auch der Reiterhof Brandstätter in Ramsau am Dachstein.

Unter 23 Kandidaten belegte der Reiterhof Brandstätter den hervorragenden

vierten Platz. Die Landwirtschaftskammer Steiermark verlieh Astrid Brandstätter im Rahmen einer Feier im Steiermarkhof in Graz eine schöne Hoftafel sowie eine Urkunde.

Überreicht wurden diese vom Landwirtschaftskammerpräsidenten Franz Titschenbacher, Vizepräsidentin Ma-



Bild Copyright: LK-Steiermark

ria Pein und dem Landesrat für Land- und Forstwirtschaft Johann Seitingner.

Nachwuchsreiter schnuppern Turnierluft

Am Reiterhof Brandstätter in Ramsau am Dachstein findet am Sonntag, den 3. Juli 2016, bereits zum dritten Mal ein Reitertreffen im Rahmen des Ennstalcups für Nachwuchsreiter statt.

Am Ennstalcup, der 2014 ins Leben gerufen wurde, können Reiter im Alter von 6 bis 60 Jahren teilnehmen. Ausgetragen werden Bewerbe in Dressur und Springen in verschiedenen Klassen. Auch in diesem Jahr rechnen die Veranstalter wieder mit mehr als 100 Starts an einem Turnier-



tag. Um an der Wertung für den Ennstalcup teilzunehmen, müssen die Reiter bei mindestens drei der vier Turniere an den Start gehen. Der Auftakt der Turnierreihe fand am 5. Juni 2016 am Zechmannhof in Ramsau statt. Nach dem Turnier am Reiterhof Brandstätter am 3. Juli folgen noch Bewerbe beim Römerhof im salzburgerischen Altenmarkt und beim Reitstall Resch in Pruggern.

Die Organisatoren des Ennstalcups für Nachwuchsreiter freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher.



Seniorenbund
Ramsau am Dachstein

BUS & TAXI

Hubner

RAMSAU AM DACHSTEIN

Herbstreise „Elsass“

Zwischen Weinreben und Fachwerkmantik...





25. - 28. September 2016

PROGRAMM

So, 25. September 2016
Anreise über München - Stuttgart - Karlsruhe - Strasbourg. Nach Bezug der Zimmer erwartet uns eine deutsch sprechende Reiseleitung zu einer ca. 2-stündigen Besichtigung von Strasbourg. Am Abend haben wir unser Abendessen im Altstadtviertel von Strasbourg. Übernachtung.

Mo, 26. September 2016
Unser Weg führt uns zunächst direkt nach Colmar. Nach einer Besichtigung fahren wir entlang der elsässischen Weinstraße. Bei dem Besuch eines Weingutes erfahren wir interessante Neuigkeiten über die Herstellung der elsässischen Weine. Bei der anschließenden Verkostung wird auch der typisch elsässische Kugelhoupf gereicht. Rückfahrt zum Hotel, Abendessen und Übernachtung.

Di, 27. September 2016
Am Vormittag besuchen wir das berühmte Strasbourger Parlament. Am Nachmittag fahren wir nach Obernai und Odilienburg, hier erwartet uns ein herrlicher Panoramablick über das Rheintal bis hin zum Schwarzwald. Fahrt zum Hotel und Abendessen.

Mi, 28. September 2016
Heute unternehmen wir zunächst eine Bootsfahrt in einem Panoramaboot durch Strasbourg. Wir empfehlen den restlichen Vormittag für individuelle Unternehmungen einzuplanen. Am Nachmittag treten wir die Heimreise über die gleiche Route wie bei der Anreise an.

Preis pro Person

€ 485.-

EZZ für 3 Nächte
€ 115.-

Anmeldung bis
17.08.2016
Mindestteilnehmer
25 Personen

LEISTUNGEN

- Fahrt mit ****Hubner Reisebus
- 3x Nächtigung im 3***Hotel Ibis Ponts Couverts - Strasbourg
- 3x reichhaltiges Frühstück
- 2x Abendessen (3-Gang-Menü ohne Getränke) im Hotelrestaurant
- 1x Abendessen in einem typischen elsässischen Restaurant
- 1x lokale deutschsprachige Reiseleitung für eine 2-stündige Besichtigung von Strasbourg
- 1x lokale deutschsprachige Reiseleitung für einen ganztägigen Ausflug Colmar & Weinstraße
- 1x lokale deutschsprachige Reiseleitung für einen halbtägigen Ausflug Obernai & Odilienburg
- 1x Bootsfahrt in einem Panoramaboot
- 1x Weinprobe mit 3 Weinen und Kugelhoupf
- Örtliche Fremdenverkehrsabgabe
- Reisebegleitung Seniorenbund, Reiter Dieter

Wir empfehlen Ihnen bei Mehrtagesreisen den Abschluss einer Reiseversicherung!

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen neuester Fassung. Veranstalter-Nummer (2014/0048). Kundengeldabsicherung durch Bankgarantie bei der RB-Ramsau, Abwicklung durch die Europäische Reiseversicherung AG, 1090 Wien, Fax: 013172500-199

AUSKUNFT und BUCHUNG
office@hubner-taxi.at oder 03687/81227-0
Reiter Dieter : 0664/3089654

Reiterparadies Zechmannhof

News vom RuF Zechmannhof

Am 05.06.2016 konnten wir, wie im Vorjahr, schon den ersten Teilbewerb des Ennstalcups für Nachwuchsreiter am Zechmannhof austragen.



Viktoria Dworschak sichert sich den 2. Platz im 90 cm Springen

Trotz des Gewittereinbruchs vor den Springbewerben am Nachmittag konnten dank der guten Organisation rund 90 Starts in den Sparten Dressur und Springen von Reiterpassniveau bis 90 cm verzeichnet werden. Vielen Dank an alle Aktiven, Helfer, Betreuer, Reiter, Trainer und Zuschauer für den reibungslosen Ablauf.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Die Siege der jeweiligen Klassen gehen an: Dressur: Vanessa Spielbichler (RuF Zechmannhof) Chiara Huber, Nadja Schwinger (beide RuF Gröbming/Pruggern und jeweils zwei Siege).



Julia Dressler mit Basetti P Siegerin 60 cm Springen

Springen: Lena Pichler (RG Ramsau, zwei Siege), Leona Lorentsichitsch (RV Weiss/Kuchl, zwei Siege), Julia Dressler (RuF Zechmannhof), Lara Reiter (RG Ramsau, zwei Siege), Anna Neureiter (RG Römerhof, zwei Siege) und Theresa Stocker (RuF Zechmannhof)

Bürgermeister-sprechstunde



**Mo, Di, Mi und Fr
8 - 12 Uhr**
nach Vereinbarung
(Voranmeldung
Tel. 81812-0)

Beitrag zu Portokosten Gemeindezeitung im Internet

Geschätzte Leserinnen und Leser! Wir freuen uns über Ihr/euer Interesse an den Ramsauer Gemeindenachrichten. Durch den Versand unserer Zeitung entstehen uns jährlich Portokosten in der Höhe von rund € 2.000,-. Wir bitten höflich um Verständnis, dass wir ab dem Jahr 2017 die Gemeindezeitung nur mehr dann außerhalb des Gemeindegebietes verschicken werden, wenn bis zum 31.12.2016 ein

Portokosten-Beitrag (für 3 Jahre)

Versand Inland: € 40,-

Versand Ausland € 60,-

eingegangen ist.

IBAN: AT26 3848 1000 0501 0046

BIC: RZSTAT2G481

Bitte bei der Überweisung unbedingt den vollständigen Namen und die Adresse mitangeben.

Die Gemeindenachrichten stehen auch auf unserer Homepage www.ramsau.at als pdf-Datei zur Verfügung.

Ein herzliches **DANKE** an alle, welche seit Jahren bereits einen freiwilligen Unkostenbeitrag leisten.



Natur & Wellnesshotel Höflehner****Superior



KOTRASCH

SEIT 1898

...das Fenster

www.tischlereikotrasch.at



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr



Wissenstest St. Martin am Grimming



Am Samstag, den 9. April 2016 stellten sich insgesamt 391 Jugendliche und Neueinsteiger der Herausforderung, das Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie das Wissenstestspielabzeichen in Bronze und Silber in St. Martin am Grimming zu erwerben.



Auch zehn Jungfeuerwehrmänner unserer Wehr nahmen daran teil. Gratulation der Ramsauer Feuerwehrjugend für den mit Erfolg bestandenenen Wissenstest in Bronze, Silber und Gold.

Einen großen Dank an den Jugendbeauftragten Michael Wieser für die perfekte Vorbereitung.

Abschnittsübung in Ruperting



und ein Verkehrsunfall mit einer Person im Fahrzeug simuliert wurden. Unsere Feuerwehr musste einen Atemschutztrupp zur Verfügung stellen. Weiters mussten wir gemeinsam mit der FF Haus i. E. den Objektbrandschutz der Westseite des Hotels übernehmen. Anschließend fand eine Einsatznachbesprechung im Hotel Höflehner statt, wo die Übungsbeobachter den Verlauf der Übung erläuterten, um so für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. An den Hoteldirektor einen großen Dank von der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau für die Bewirtung.

Der neue KLF-A ist da



Am Mittwoch, den 04. Mai 2016, war es endlich soweit: Unser neues Kleinlöschfahrzeug durch die Firma Rosenbauer wurde ausgeliefert. Die Fahrzeugweihe unseres neuen KLF-A findet am 24. September 2016 in Kulm statt.

Bäckerei

Wieser seit 1958

café the Resia

Wir haben da Bäck'n Theresia ihrer Küche neues Leben eingehaucht.

- ➔ Frühstücken 1x um die Welt (7⁰⁰ - 11⁰⁰)
- ➔ Kaffeetrinken
- ➔ Einkaufen (wir verkaufen Ramsauer Produkte)

es wird mit Produkten aus der Ramsau gekocht!

♥ Komm vorbei und lass DICH ÜBERRASCHEN ♥

♥ -lichen DANK für die zahlreichen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche zu unserer Eröffnung!

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 6³⁰ - 12⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Mi, Sa 6³⁰ - 12⁰⁰
 ☎ 03657/ 81 961 ☎ 03657/ 81 961-9 🏠 Leiten 49, 8472 Ramsau/Dachstein

Am Samstag, den 30. April 2016, fand die jährliche Abschnittsübung bei der FF Ruperting statt. Durch Sirenenalarm wurden die Feuerwehren des Abschnitts Schladming um circa 17:15 Uhr zu einem Brandmelderalarm zum Natur- & Wellnesshotel Höflehner vlg. Knappl verständigt.

Zuvor wurde im Zuge der Übung eine Sanitätschauübung der FF Ruperting und FF Assach durchgeführt, wo ein Motorradsturz

Schladminger Bruderlade

Aktive Schladminger Bruderlade gerüstet für die Zukunft

Die Schladminger Bruderlade, welche 1991 gegründet wurde und damit seit 25 Jahren besteht, deckt die mobilen Pflegedienste in den Gemeinden Schladming, Haus im Ennstal, Aich und Ramsau am Dachstein ab. Ganz im Sinne des verstorbenen Langzeitobmanns Mag. Udo Strallhofer, entwickelt sich die Bruderlade, unter der neuen Führung von Engelbert Schrempf, kontinuierlich weiter. Der im Juni 2015 neu gewählte Vorstand konnte seit dieser Zeit eine gute Entwicklung verzeichnen. Im Sinne der gesetzlichen Vorgaben von Bund und Land, wird mit großer Professionalität darauf geachtet, dass die vielfältigen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt werden. Diese Aufgaben sind in keiner Weise mehr vergleichbar mit den Aktivitäten der Vergangenheit, da sich die Gesundheits- und Krankenpflege in Österreich, im Wandel der Zeit befindet. Laufende Weiterentwicklung und Fortbildung des Pflegepersonals sowie der Einsatz moderner computergestützter Technologien sind die Voraussetzung für die Erfüllung der gestellten Aufgaben.

Derzeit beschäftigt die Schladminger Bruderlade 27 MitarbeiterInnen, davon 7 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, 6 Pflegehelfer, 2 Heimhelfer, 1 Zivildienstler, 2 Einsatzleiter und eine Leiterin der Verwaltung. Dazu kommen 8 Personen, welche in Zusammenarbeit mit der Klinik Diakonissen Schladming im Bereich „Essen auf Rädern“ eingesetzt sind.

Zu den Hauptaufgaben der Schladminger Bruderlade gehören unter größtmöglicher Einbindung der Familienmitglieder folgende Tätigkeiten: Das diplomierte Personal beschäftigt sich größtenteils mit der Pflegeplanung,



mit der Vorbereitung und Verabreichung von Medikamenten, Versorgung von chronischen Wunden, routinemäßige Verbandswechsel, sowie die Versorgung palliativer KlientInnen. Pflegehelfer setzen ihr Hauptaugenmerk auf die Pflege selbst, Durchführung und Übernahme dieser wird durch diese Berufsgruppe abgedeckt sowie die Kontrolle von Vitalfunktionen uvm. Heimhelfer unterstützen KlientInnen bei der Körperpflege, Arbeiten im Haushalt, Zubereiten von einfachen Mahlzeiten – Frühstück, einfache Reinigungsarbeiten der wichtigsten Räume, Organisation von Brennmaterial, Beheizen der Wohnung. Aber auch außerhalb der Wohnung wird Hilfe angeboten: Hilfe beim Einkauf, diverse Erledigungen wie Post, Arztbesuch und Behördenwege, Aufrechterhaltung von Kontakten im sozialen Umfeld. Weitere Serviceleistungen sind der Verleih von Hilfsmitteln, wie elektrischen Krankenbetten, Spezialmatratzen, Leibstühlen, Rollstühlen und ähnlichem. Als besonders wichtig erachtet man bei der Schladminger Bruderlade die interaktive Zusammenarbeit mit der Klinik Diakonissen, den Hausärzten, dem Palliativteam Liezen, dem Hospizverein sowie den Sozialreferenten

der Gemeinden in der Kleinregion. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der KlientInnen und deren Angehörigen und die Anerkennung durch die zuständigen Landesstellen sind der Beweis dafür, dass die Arbeit der Bruderlade sehr geschätzt wird. So erhielt man auch für die laufende Periode wieder das begehrte Gütesiegel des Landes. Diese Aussagen und Auszeichnungen sind natürlich Ansporn und Motivation für alle MitarbeiterInnen der Bruderlade.

Für den Vorstand und das Management der Bruderlade stellen sich die kurz- und mittelfristigen Ziele klar dar: Ausbau und Wachstum der Institution durch die Aufnahme neuer Geschäftsfelder. Die weitere Modernisierung und optimale Gestaltung aller Abläufe sowie die ständig erweiternden Anforderungen sind unabdingbare Prinzipien. Die Bruderlade will ständig auf der Höhe der modernen Entwicklung stehen und nach Möglichkeit sogar einen Schritt voraus sein, um eine optimale Abdeckung des Pflegeaufwandes zu Hause flächendeckend für alle KlientInnen zu gewähren. Über all diesen Dingen steht jedoch auch in Zukunft die Menschlichkeit im Vordergrund!



Wintersportverein



Die alpine Nummer Eins in der Steiermark!

Der WSV Ramsau hat die Nase vorn: mit einer Top-Mannschaftsleistung erobert das Ramsauer Alpine Nachwuchsteam die Spitze der steirischen Vereinswertungen.

Sieg in den Vereinswertungen des Bezirkscups, des steirischen Kindercups und des steirischen Schülercups lautet die erfolgreiche Bilanz der Athleten/Innen und ihres Trainerteams nach den abschließenden Rennen. Die Finalrennen des steirischen Schülercups und des Bezirkscups des Skibezirkles I wurden am Rittisberg in der Ramsau ausgetragen.

Die Ramsauer „Alpinen“, die sich im Vorjahr erstmals über den Sieg in der Vereinswertung im Bezirkscup freuen durften, schafften es heuer mit einer großartigen mannschaftlichen Leistung, diesen Erfolg zu wiederholen - und sogar noch zu toppen. Das Kinderteam mit ihren Trainern (Roland, Koxi, Nanna...) präsentierte sich in der Endabrechnung der steirischen Kinderrennen

(U 8 bis U 12) als stärkster Verein, und das Schülerteam und ihr Coach Hans-Peter Steiner triumphierten in der Vereinswertung des steirischen Schülercups.

Mit diesen Erfolgen wurde ein großes

Ziel erreicht, hat der WSV

Ramsau

doch in den

vergangen

Jahren intensive

Nachwuchs-

arbeit im

Bereich Ski

Alpin geleistet.

Neben vielen

tollen Einzelleistungen mit zahlrei-

chen Top-Ergebnissen ist aber auch

die starke mannschaftliche Leistung

des gesamten Teams über die Saison

hindurch hervorzuheben. Ein toller

Erfolg für das aufstrebende Ramsauer

Team, der sich dank des professionellen

Ganzjahrestrainings und des

Einsatzes der WSV-Trainer eingestellt

hat.



Steirische Schülermeisterschaft 2016

1. Rang WSV Ramsau am Dachstein
2. Rang WSV Schladming
3. Rang SC R St.Sefan/Stainz

Steirische Kindercup 2016

1. Rang WSV Ramsau am Dachstein
2. Rang WSV Schladming
3. Rang Union Oberwölz

Skibezirkscup 1-2016

1. Rang WSV Ramsau am Dachstein
2. Rang WSV Schladming
3. Rang SC Gröbming

Parallel Team Bewerb

1. Rang WSV Ramsau I
2. Rang SC Gröbming
3. Rang WSV Ramsau II

Erfolgreiches nordisches Team im WSV Ramsau.



Österreichische Meisterschaften, Austria Cup und Sumi Cup in Ramsau am Dachstein

Von Donnerstag, den 4. Februar, bis Sonntag, den 7. Februar 2016, ging im Ramsauer WM-Stadion ein Saisonhöhepunkt für Österreichs Langlaufnachwuchs über die Bühne. Durchgeführt wurden die österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in der freien Technik, in der klassischen Technik sowie im Staf-



felbewerb.

Nach spannenden Sprintrennen konnten sich unsere WSV-LäuferInnen mit zweimal Edelmetall schmücken: Witta Walcher wurde österreichische Meisterin in der Klasse Schüler weiblich, Mathias Vacek holte sich die Bronzemedaille in der Klasse Schüler männlich.



Zu österreichischen Meistern in der klassischen Technik kürte sich bei den Mädchen der Klasse U14/U15 Witta Walcher, bei den Burschen der Klasse U14/U15 tat es ihr Mathias Vacek gleich und sicherte sich ebenfalls den begehrten Titel. Mario Schlögel rundete den tollen Erfolg ab, er holte sich in der Klasse U16 die Silbermedaille. Die Kinder der Klassen U8 bis U11 liefen im Sumi-Cup ein großartiges Rennen, auch unsere jüngsten WSV-Athletinnen ließen mit tollen Resultaten aufhorchen. Insgesamt fünf Podiumsplätze wurden erreicht.



Vereinswertungen Saison 2015-2016

Steiermark Landescup Sieger im Langlauf und Biathlon österreichweit 1. Platz in der Langlauf-Vereinscup Wertung

Erstmalig auch Rang 1 in der Nachwuchswertung Schüler 1 – Jugend 2 und im Biathlon 3. Rang.

In der Nordischen Kombination und Skispringen den 2. Gesamtrang Die nordische Truppe kann auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. So mussten sich die rund 20 Kinder vom WSV Ramsau nur um wenige Punkte dem SC Erzbergland in der hart umkämpften Vereinswertung geschlagen geben.

Sensationell Franz-Josef Rehrle erreicht mit Philipp Orter im Team-Sprint den 3. Platz beim Weltcup in Lahetti sowie sein bestes Einzelergebnis in Trondheim mit Platz 14! Herzliche Gratulation! Wir gratulieren auch Mika



Vermeulen recht herzlich zu seinem sensationellen Sieg in der Nordischen Kombination beim Alpen Cup in Planica.

Es war sicher die erfolgreichste Saison für den WSV Ramsau. Danke an alle Trainer und Eltern für die Unterstützung.

Alle Details des gesamten Winters finden Sie im Herbst in der WSV-Zeitung 2016.



Sport
Ernährung
Psyche

3-Monate Fitnessprogramm mit Fettverbrennungseffekt

Start: 19. Juli 2016

Zeitpunkt: Dienstag und Donnerstag - 19 Uhr

Ende: 13. Oktober 2016

Einheiten: 20

Personenanzahl: mind. 8, max 15 Personen

Leistungen:

- Ist-Analyse: Erstgespräch zu den Lebens- und Ernährungsgewohnheiten (idealerweise mit Blutbild), Zieldefinition
- Individuelle Ernährungstips
- 2x Vorträge: Ernährung, Sport, Psyche
- Fitnessanalyse
- Kochworkshop z.B. Frühstückvarianten, Essen nach dem Training,... inkl. Rezepte
- Training: einen Mix aus Krafttraining, Ausdauertraining, HIT Training, inkl. Relaxeinheiten,
- nicht im Preis enthalten: Blutbild, Eintritte, Lebensmittel für Workshop

PREIS:
€ 215,- /P.

Weitere Angebote und Infos findet ihr auf meiner Homepage: www.sandrastiegler.com

z.B. zum Thema Sportgerechte Ernährung für Hotels und Betriebe

Sandra Stiegler



Anmeldung
und Infos:

www.sandrastiegler.com
(Kontaktformular) oder
sandra.stiegler@gmx.at

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RAMSAU ZENTRUM

Während der Frühlingsmonate war das Ramsau Zentrum wieder gut mit Seminaren, Schulungen und Events gebucht. Am 8. April 2016 stand die Filmvorführung der Jägerschaft (Matthias Schrempf vlg. Minzl) am Programm. Begeisterte Waidmänner konnten die wilde Landschaft und eigene Tierwelt Kanadas dank der gelungenen Vorführung in vollen Zügen genießen.

Ein besonderes Highlight war der Mountain-Mash-Event. Vom 27. bis 29. Mai 2016 hieß das Motto: Berge – Fitness – Sport! Bereits zum zweiten Mal konnte das 20-köpfige internationale Trainerteam mehr als 80 Sportbegeisterte aus aller Welt für ihr Mountain-Mash-Programm motivieren. Jung und Alt bewegten Körper, Geist und Seele und tankten viel gesunde Energie.

Am 28. Mai 2016 feierte die Trachtenmusikkapelle Ramsau ihr 90-jähriges Jubiläum. Der Festakt mit 16 Musikkapellen war ein einmaliger Ohrenschmaus und begeisterte das zahlreiche Publikum.

Die Bürgerversammlung am 30. Mai 2016 zeigte wiederum, wie wichtig Information und Bürgernähe für alle Einwohner unserer Heimatgemeinde ist. Das Interesse an den „brennenden“ Themen, wie Neugestaltung des Hallenbades, die Finanzentwicklung der Gemeinde und RVB sowie zahlreiche kulturelle Themen, spiegelte sich auch in der großen Besucherzahl wieder.

Am 2. Juni 2016 war das gesamte Team des Veranstaltungszentrums gefordert – EFM veranstaltete ein Galadiner für rund 400 firmeninterne Teilnehmer. Die gelungene Saaldekoration, die gastronomischen Leckerbissen sowie der reibungslose technische und musikalische Ablauf zeigten



wiederum das hohe Niveau unseres Hauses. Ein großer Dank an alle Mitwirkenden für diese Meisterleistung!

Öffnungszeiten
Restaurant Cafe Zentrum
täglich ab 9.30 Uhr

Veranstaltungshinweise Sommer 2016

RAMSAUZENTRUM

10. Juli: ORF Frühschoppen
„Via Ferrata“

10. September: Fan-Wanderung Berggretter mit „Sebastian Ströbel“

Regelmäßige Veranstaltungen

Bauernmarkt ab 1. Juli jeden Freitag,
14.00 – 16.30 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!

*Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!*

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!**

BUSBETRIEB

Das Busreiseprogramm für 2016 sowie die aktuellen Sommerfahrpläne finden Sie auf unserer Homepage unter: www.rvb.at „Busse und Reisen“

Mit der Ramsauer Gästecard gibt es im Linienbus



Sondertarife: Erwachsene zahlen € 1,50 und Kinder € 1,00 pro Fahrt und die Mautgebühr der Dachsteinstraße ist im Ticketpreis inkludiert.



Personal

Mag. Elias Walser hat mit 30. April 2016 seine Tätigkeit als Geschäftsführer der RVB niedergelegt und hat sein neues Aufgabenfeld nach Tirol verlegt. Das gesamte Team der RVB bedauert diese Entscheidung sehr, da Elias in den vergangenen zwei Jahren nicht nur seine ausgezeichneten Qualitäten als Geschäftsführer bewiesen hat, sondern auch allen Mitarbeitern in kollegialer Freundschaft ans Herz gewachsen ist! Wir wünschen Elias viel Erfolg und Freude für seine neue Aufgabe und hoffen auf häufige Besuche in der Ramsau.

Unser Bürgermeister Ernst Fischbacher hat die interimistische Geschäftsführung der RVB ab Mitte Mai 2016 offiziell übernommen. Damit wurde jenes Organisationskonzept umgesetzt, welches ursprünglich bereits nach Abschluss der Nacharbeiten in Zusammenhang mit der Nordischen Ski-WM 1999 angedacht war. Unterstützt wird der Geschäftsführer durch die drei operativen Bereichsleiter Andreas Haschka (Infrastruktur; Vorstellung siehe Ausgabe 3/2015), Alfred Mayer (Bus) und Dr. Alois Stadlober (Sportbüro).

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei Mag. Alexandra Urain für Ihre hervorragende Arbeit im Sportbüro bedanken und wünschen ihr für ihre neue berufliche Herausforderung im Stadtamt Schladming alles Gute.

Neu begrüßen dürfen wir **Kerstin Pollmann** im Sportbüro.

Ich darf mich vorstellen: **Kerstin Pollmann**, die neue Sekretärin im Sportbüro. Als Regieassistentin bei den „Berggrettern“ kam ich vor ein paar Jahren zum ersten Mal von Hamburg



in die Ramsau und ich lernte die Menschen und die Berge hier kennen und lieben. Seit 01. Juni 2016 bin ich nun halbtags im Sportbüro tätig und in der anderen Zeit beschäftige ich mich mit Eventmanagement und begleite außerdem als Business-Coach Outdoor-Veranstaltungen und -Teambuildings. Viel in der Natur unterwegs sein, mit Menschen kommunizieren und organisatorisch arbeiten ist für mich eine ideale, untrennbare und wertvolle Kombination.

Gemeinde Ramsau am Dachstein

Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag-Mittwoch

8.00 - 12.00 Uhr

Freitag

8.00 - 12 Uhr

Mail: office@ramsau.at

www.ramsau.at

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Amtsvorstand

Tel. 03687 - 81812-11

E-Mail: siegfried@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben Steuern

Tel. 03687 - 81812-13

E-Mail: reinhard@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Meldeamt, Strafregistrauszüge

Tel. 03687 - 81812-20

E-Mail: irene@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke

Tel. 03687 - 81812-12

E-Mail: richard@ramsau.at

Michael Pukl

Bauamt, Flächenwidmungsplan

Tel. 03687 - 81812-16

E-Mail: michael@ramsau.at

Kristina Kraml

Standesamt, Staatsbürgerschaft, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Gemeindezeitung, Strafregistrauszüge, Müllsäcke, Fundamt

Tel. 03687 - 81812-10

E-Mail: kristina@ramsau.at

Christian Engelhardt

Verwaltungsassistent, Controlling RVB

Tel. 03687 - 81812-20

E-Mail: christian@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612

E-Mail: ara.ramsau@a1business.at

Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel. 03687-81128

E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Gästen einen erholsamen Urlaub und allen Einheimischen eine erfolgreiche Saison!

Bade-Paradies Sauna-Oase Fitness-Center

Tägliche Sommer - Öffnungszeiten von 13.05. bis 08.07.

Badeparadies: 13:00 - 20:00 Uhr

Sauna-Oase: 14:00 - 21:00 Uhr

Fitness-Center: 13:00 - 21:00 Uhr

von 09.07. bis 11.09.

Badeparadies: 11:00 - 20:00 Uhr

Sauna-Oase: 14:00 - 21:00 Uhr

Fitness-Center: 11:00-21:00 Uhr

ab 12.09.2016

Badeparadies: 13:00 - 20:00 Uhr

Sauna-Oase: 14:00 - 21:00 Uhr

Fitness-Center: 13:00 - 21:00 Uhr

Für Fitness-Gruppen ab 5 Personen (03687-81870) sind individuelle Öffnungszeiten möglich! **Jeden Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr gratis Trainingseinheit mit persönlicher Beratung von Anna Sprung!**

Kinderschwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene (ab 4 Jahren) geleitet von Kinga Stocker (staatl. geprüfte Schwimmlehrerin). Kursbeginn jeweils am:

30.05., 13.06. und 27.06.2016 Tel: 0676 915 94 62

Eintritt: Kinder unter 6 Jahren kostenlos, ab 6 Jahren € 3,00.



NEU! Schwimmkurse im Hallenbad Ramsau mit MG swims-cool

Seit Juni 2016 gibt es ein neues Schwimmkursangebot

Babyschwimmen und Kleinkindschwimmen ab 13.09.2016

Schwimmprofis und Kinderschwimmkurs ab 18.07.2016

Meerjungfrauenschwimmen ab 09.07.2016 um 11.00 Uhr

Aqua Feeling & Aqua Relax ab 15.09.2016

Schwimmen mit Handicap jederzeit auf Anfrage

Erwachsenenschwimmen jederzeit auf Anfrage

Nähere Infos unter - <http://mg-swims-cool.at> oder unter der Telnr.

+43 6458 20148 oder auf www.rvb.at

Wir freuen uns auf viele begeisterte Schwimmer!

Bade-Paradies-INFOTELEFON:

03687/81870-13

WIR FREUEN UNS AUF

IHREN BESUCH!

Rittisberg Spielplatz



Höhenspielplatz „I Love Rittisberg“

Am 1. Juli 2016 wird der Höhengspielplatz „I LOVE RITTISBERG“ in Ramsau am Dachstein eröffnet. In jedem der drei Meter hohen Holz-Buchstaben werden Schaukeln, Kletternetze und Klettergerüste integriert.

Um das Wandern am Rittisberg für Kinder noch attraktiver zu gestalten, entsteht auf 1500 Meter Seehöhe der erste Höhengspielplatz von Ramsau am Dachstein, „I LOVE RITTISBERG“. Der Aufstieg erfolgt entweder über

den Märchenwanderweg oder bequem mit der Vierer-Sesselbahn. Am Gipfel des Rittisberg angekommen, eröffnet sich ein Paradies für Kinder: Denn der aus Vollholz gefertigte Schriftzug „I LOVE RITTISBERG“ dient nicht nur als Aussichtspunkt. In jedem der drei Meter hohen Buchstaben sind Schaukeln, Kletternetze und Klettergerüste integriert. Während Kinder unbeschwert spielen und herumtoben, können Eltern in bequemen Relax-Liegen, die direkt vor dem Spielplatz aufgestellt sind,

entspannen. Hinter dem Höhengspielplatz thront ein acht Meter großes Auerhuhn-Pärchen, das schon von weitem seine Besucher begrüßt. „Uns war es wichtig, das Auerhuhn in den Höhengspielplatz mit einfließen zu lassen. Denn der Rittisberg zählt zu den Niststätten dieses seltenen Vogels, der in den großen Wäldern Ruhe und Schutz findet“, erklärt der Projektverantwortliche, Hans-Peter Steiner. Abgerundet wird dieses Motto durch einen Themenweg, der sich rund um den Spielplatz erstreckt.



Nutzloses Werbegeschenk #43

„Gebt mir lieber, was ich brauch.“

Jetzt bei Kontoeröffnung
20 Euro oder Billabong-Rucksack
kassieren + 2 Euro pro Einser + 10 Euro
Treuebonus.*



+ Zeugnis-
geld
+ Sofort-
gewinne*

* Solange der Vorrat reicht. Das Gewinnspiel läuft bis 18.09.2016 auf willkommen.spark7.com. Verlost werden Sofortpreise. Unter allen 20 Euro-Gutscheinkarten wird einmal Taschengeld im Wert von 5.000 Euro verlost, die Ziehung erfolgt am 25.09.2016. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 19 Jahre, die vom 01.06. bis 30. September 2016 ein kostenloses Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barabgabe möglich. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2016.

Für die nötige Stärkung nach Spiel, Spaß und Abenteuer sorgt der Rittisstadl, der sich unmittelbar neben dem neuen Höhengspielplatz befindet.

Übrigens: Der hölzerne Schriftzug „I LOVE RITTISBERG“ eignet sich auch perfekt als Fotopoint. Von dort aus reicht der Blick vom Dachsteinmassiv über das Ennstal bis hin zu den Berggipfeln der Schladminger und Radstädter Tauern.

Dachsteinstraße – Sommercard – Ramsauer GästeCard

Da es immer wieder zu Unklarheiten bei der Entwertung der Mauttickets kommt, möchten wir die Entwertungsmöglichkeiten bzw. die Handhabung der Zahlung nochmals klarstellen:

Die Mautgebühr beträgt pro PKW € 14,00, für Motorräder € 6,00 und für Busse (pro Person) € 3,80.

1. Grundsätzlich zieht jeder Besucher mit PKW/Motorrad ein Ticket, um die Schranken zu öffnen (ausgenommen Saisonkarteninhaber und Funkinhaber).

2. Gletscherbesucher (mit Gletscherticket) entwerten das Einfahrtsticket bei der Bergstation oder bei der Kassa der Gletscherbahn-Talstation

3. Sommercard-Inhaber brauchen das Ticket nicht zu entwerten, sie können mit der Sommercard die Ausfahrtschranken öffnen. Bei unbesetzter Maut steckt man die Sommercard je-

weils an der Fahrerseite in den Sommercard –Entwerter. Falls die Maut besetzt ist, müssen alle Fahrzeuginsassen alle Sommercards scannen lassen.

4. Ramsauer GästeCard-Inhaber benutzen den Sommercard Entwerter (Achtung- nur falls die GästeCard vom Vermieter aufgeladen wurde und von Juli bis September nicht gültig)

5. Busse verwenden grundsätzlich die mittlere Spur (Auffahrt und Abfahrt). Fremdbusse

mit Sommercard-Inhabern werden bei der Auffahrt gescannt. Für Taxis gilt die gleiche Regelung.

6. Das Mautpersonal akzeptiert keine Gletschertickets, die Ausfahrt ist somit kostenpflichtig.



Tourismusverband



Neu im Team – Philipp Walcher, MBA

Seit 17.05. ist Philipp Walcher, MBA als Unternehmenssprecher im Tourismus-

verband tätig. Nach ersten Erfahrungen im Back Office der Energie Steiermark AG, zog es ihn aufgrund seiner langjährigen Volleyballkarriere in den Veranstaltungsbereich und er organisierte die österreichischen Beachvolleyballmeisterschaften in Schladming. Sein weiterer Weg führte ihn zu den Planai-Hochwurzen-Bahnen, bei welchen er den Bereich Brand Controlling bearbeitete. 2011 wurde er als Geschäftsführer der Alpreif GmbH bestellt. Im Februar 2015 wechselte er zur Firma Splashline Event- und

Vermarktung GmbH nach Wien, bei welcher er die Position der Marketingleitung übernahm, bevor es ihn wiederum schnell in die Heimat zurückzog und er die Rolle des Unternehmenssprechers im Tourismusverband Ramsau antrat. Er übernimmt als Unternehmenssprecher somit den Großteil der Aufgabenbereiche von Elias Walser.



Mag. Kathrin Schwab übernimmt zusätzlich zu ihren bisherigen Tätigkeiten die interne Leitung des Tourismusverbandes.

Ramsau.com erstrahlt im neuen Glanz

Nicht nur der Frühling zeigt sich in der Ramsau von seiner schönsten Seite, sondern auch die neu entwickelte



Homepage des Tourismusverbandes. Rechtzeitig zum Start in die Sommersaison – mit der ersten großen Veranstaltung, dem Frühlingsfest, wurde die neue Website gelauncht. Diese Website ist nun auf dem neuesten Stand der Technik und bietet höchstmöglichen Komfort für die Gäste. Bei der Entwicklung wurde vor allem auf die mobile Nutzung geachtet, um dem Trend der mobilen Internetnutzung via Handy, Tablet, etc. zu entsprechen. Nicht nur die technische Entwicklung hatte einen hohen Stellenwert, sondern vor allem auch die einfache Nutzung für den Gast. Insbesondere die emotionale Bildsprache ermöglicht es, dem Gast die Ramsau von der schönsten Seite zu betrachten.



Klettersteigcamp „Via Ferrata Dachstein“ - Safety und Know How fürs Hochgebirge

Von 24. bis 26. Juni 2016 feierte das dreitägige Klettersteigcamp „Via Ferrata Dachstein“ im Rahmen des Bergsportfestivals Ramsau am Dachstein seine Premiere. Unter der Leitung von staatlich geprüften Ramsauer Bergführern erwarben die Teilnehmer an drei Camptagen nicht nur die theoretischen und praktischen Grundkenntnisse für den „Klettersteigschein“, sondern sammelten vor atemberaubender Kulisse des Dachsteinmassivs jede Menge Höhenmeter auf den einzigartigen Routen des Klettersteig-El dorados. Egal ob Anfänger oder Fort-

geschrittener, jeder konnte dabei sein, der schon immer einmal auf einem Klettersteig hoch hinaus wollte.



Der erste Tag widmete sich ganz den theoretischen und praktischen Grundkenntnissen zum sicheren Start in den Klettersteigsport und schloss

mit dem Erwerb des „Klettersteigscheins“ ab. Am zweiten Tag ging es dann auf den Klettersteigen Hias, Rosina und Siega im Silberkar hoch hinaus.

Bei einem zusätzlichen Ausbildungsblock am Nachmittag wurde das Können im Bereich „Sicherheit und Seiltechnik“ noch einmal vertieft. Am Sonntag war es dann noch einmal richtig spannend. Je nach Können gingen die Campsteilnehmer als Vorläufer des spektakulären und weltweit einzigartigen „Ferrata Race“ in die Wand und waren beim Klettersteig „Rosina“ bis zum spannenden Finale mitten im Geschehen.

29. Frühlingsfest der Pferde

© Michael Simonlehner www.photo-austria.at

Tracht, Tradition, Musik, blumengeschmückte Festwägen und selbstverständlich die Pferde standen beim 29. Frühlingsfest der Pferde wieder im Vordergrund. Ein besonderer Dank gilt der Bergrettung Ramsau, insbe-

sondere Wilfried Schrempf, sowie der Festzugsorganisatorin Sonja Schrempf für deren Einsatz und die perfekte Umsetzung für ein gelungenes Frühlingsfest 2016.

Das 30. Frühlingsfest der Pferde findet von 10. bis 11. Juni 2017 statt.



